



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)**

21 (21.1.1940) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-295786](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-295786)

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 21

Mannheim, 21. Januar 1940

## Immer neue Explosionen in London Das englische Innenministerium rechnet mit Sabotage

### hunderterte von britischen Arbeitern verhört ... und Deutschland andererseits

England fürchtet für das Arsenal von Woolwich

(Von unserem Vertreter)

Lw. Kopenhagen, 21. Januar.

In London ereignete sich eine weitere Fabrikexplosion, die dritte im Verlauf von 24 Stunden. Sie hatte diesmal eine große Fabrikfabrik zum Schauplatz. Es handelt sich angeblich um eine Kesselexplosion, die auf unglückliche Umstände zurückgeführt wird. Immerhin ist auch hier der Umfang der Katastrophe einigermaßen verheerend. Die Mauern rings um die Fabrik stürzten größtenteils ein und die Explosion war kilometerweit zu hören. Personen sind nach dem bisherigen Bericht nicht zu Schaden gekommen.

Was die Explosion der Pulverfabrik Watlington Abbey anbetrifft, ist der Berichtlauter auch der Ansicht des englischen Innenministeriums, das in einer amtlichen Verlautbarung meinte, das Vorliegen von Sabotage sei nicht unwahrscheinlich. Die Korrespondenten betonten vielmehr, daß die sofort getroffenen Sicherheitsvorkehrungen bei allen anderen Rüstungswerken in England für die Annahme spreche, daß Scotland Yard mit Sabotage rechnet.

Daß höchstwahrscheinlich Sabotage vorliegt geht auch daraus hervor, daß sich das Kriegs-

kabinett mit dem bisherigen Ermittlungsbericht der Untersuchungskommission, die diesen noch nachts ermittelte, sofort beschäftigt habe. Hunderte von Arbeitern seien verhört worden. Die Ermittlungen seien besonders auf die Aufklärung einer früheren Explosion in der gleichen Fabrik vor einem Monat gerichtet, die diesmal als Unfall betrachtet wurde, wobei Sabotage immerhin nicht ausgeschlossen erschien.

Die Maßnahmen, die die englische Regierung inzwischen auf Grund der Ereignisse getroffen hat, sprechen, wie DNB ergänzend meldet, ebenfalls für Sabotage. So wurde den Korrespondenten ausländischer Zeitungen in London verboten, Einzelheiten über die Explosionen zu berichten. Lediglich die amtlichen Mitteilungen über die Explosionen wurden durchgelassen. Weiter wird jetzt, wie United Press aus London berichtet, das Arsenal von Woolwich, die bekannte große englische Waffenfabrik, besonders streng bewacht. Die englische Polizei befürchtet nämlich, daß auch auf das Arsenal von Woolwich Anschläge verübt wurden, da während der letzten Monate entsprechende Warnungen bei den englischen Polizeibehörden eingegangen seien. Selbst das Kriegsministerium in London habe eine verstärkte Wache erhalten.

Mannheim, 20. Januar.

Als am 28. Juni 1919 in Versailles der Friedensvertrag von den beiden deutschen Delegierten Müller und Voss, die in feierlichem Schwarz gekleidet zu dieser schicksalsschweren Stunde erschienen waren, unterzeichnet wurde, und als Frankreich jubilierte über den schroffen Hinweis Clemenceaus an die beiden Abgeordneten des Weimarer Staates: „Wohlerwähnten, meine Herren deutsche Delegierte, alle die Verpflichtungen, die Sie jetzt unterzeichnen werden, müssen uneingeschränkt und lokal erfüllt werden“, da wukten beidseitige Franzosen trotz des tonlosen Ja's der beiden Deutschen, daß der Friede von Versailles für Frankreich verloren war, denn der Vertrag wurde unterzeichnet zwischen den Siegermächten einerseits „und Deutschland andererseits“, das heißt der Traum auf Verschlingung des Reiches hatte sich nicht erfüllt.

Jacques Bainville, der bekannte Historiker Frankreichs, dessen Theorien über die Zertrümmerung Deutschlands wir bereits in seinem Buch „Geschichte zweier Völker“ kennen gelernt haben, hat in seiner ungeheuren Einschätzung über den Versailles Vertrag im Jahre 1920 ein weiteres Buch geschrieben, das er „Les Consequences Politiques de la Paix“ — die politischen Folgen des Friedens — überschreibt. Eine Uebersetzung des Buches ist mit

einem Vorwort Prof. Grimms in der Hanseatischen Verlagsanstalt erschienen. Bainville stellt seinen Betrachtungen das Wort voraus, daß der Friede zu mild war für das, was er an Härten enthält. Anlaß zu seinen Betrachtungen gab ihm das kurz vorher herausgegebene Buch des Engländers Keynes, der den Friedensvertrag von der wirtschaftlichen Seite her betrachtete und ihn darum verwarf, weil das in Mitteleuropa entstandene wirtschaftliche Vakuum den ganzen Handel und Wandel Europas und damit der Welt in Erschütterung brachte. Der französische Bainville fann sich dieser englischen Auffassung nicht anschließen. Er ist gegen die wirtschaftliche Betrachtungsweise des Friedens und stellt nur die politische in den Vordergrund. Seine Theorie geht dahin, daß man ein 60-Millionen-Volk nicht mit so ungeheurer schweren Lasten belasten darf, ohne es auch politisch zu töten. Für ihn galt es darum, in Versailles den deutschen Staatsführer in so und soziale Kleinlaaten zu verschlagen, damit sich diese 60 Millionen Deutschen der Nachkriegszeit niemals mehr gegen die 40 Millionen Franzosen erheben könnten. Er schreibt wörtlich: „Die Erfahrung hat gelehrt, daß die beiden Völker weder für einander unzugänglich, noch zu einer Erbfeindschaft verdammt sind. Aber bisher hat eine Verständigung zwischen Deutschen und Franzosen nur unter einer Bedingung erreicht werden können: daß Deutschland in seine natürliche Behaltelie zerlegt war und nicht einen einzigen konzentrierten Staat mit politischer Macht bildete, die die militärische Macht erzeugt und sie sofort erfordert.“ Mit anderen Worten, Frankreich kann Deutschland nur freundschaftlich gegenüber treten, wenn unser Land zerstückelt und ohnmächtig ihm zu Füßen liegt.

Bainville untersucht genauestens die Gründe, die zu dem Frieden von Versailles geführt haben. Er klagt Clemenceau an, daß er zu sehr gehandelt habe und zu wenig politisiert war. Man hätte nach ihm wohl die deutschen Bundesstaaten mit gewissen Reparationen belasten können, niemals aber ein einheitliches Reich, und wenn es auch schon so schwach war, wie die Weimarer Republik. Die Sicherungen des Vertrags betrachtet Bainville als völlig ungenügend, da Frankreich zu ihrer Durchführung immer die Hilfe Englands brauchte. Und gerade den Engländern, die ihre Herrschaft über die Meere und ihre wirtschaftliche Vorherrschaft durchgebrochen hatten, mißtraut er, da sie ja jetzt fast allein die „legitimen“ Sorgen Frankreichs vor Deutschland nicht mehr teilen würden. Bainville ahnte nicht, daß der englische Meid es sein sollte, der den neuen Krieg entfachte. Er und seine Schule — und dazu gehört heute die gesamte französische Presse — sind der Auffassung, daß ein Vaber beispielsweise vor dem Weltkrieg nie ein Interesse daran gehabt hätte, daß den Preußen Danzig genommen worden wäre. Nachdem man aber die einzelnen Königreiche und Fürstentümer Deutschlands in Länder umgewandelt hatte und unter eine Zentralregierung gestellt hatte, da waren den Bayern die Sorgen der Preußen nicht mehr so gleichgültig, ja, sie wurden sogar doppelt drückend empfunden, da das für alle Deutschen gemeinsam zu ertragende Leid sie erst recht zusammengefaßt hatte. Die Schaffung gerade eines selbständigen Bayern ist es, die Bainville gefordert hat und die Frankreich mit äußerster Klugheit hätte durchführen müssen. Statt dessen habe es sich — so klagt Bainville — den Separatismus des Dr. Nolte sehr angelegen sein lassen, habe ihn so offen gefördert, daß jeder Deutsche sofort heilhörig geworden sei und sich gegen die unsauberen Pläne gewandt habe. Bainville führt uns damit wieder zurück zur Geheimdiplomatie des 18. Jahrhunderts, die ihren Gesandten in Deutschland genaueste Anweisungen gegeben habe, wie sie im französischen Interesse Deutschland zerstückeln sollte, ohne daß die deutsche Öffentlichkeit auch nur das geringste davon verspüren dürfte. Bainville klagt Clemenceau darum mit beweglichen Worten an, daß er diese Taktik übersehen habe und daß er sich nicht zu einer „abgestuften“ Behandlung der Bayern oder Rheinländer hindurchringen konnte, weil für ihn die Deutschen ein „Ganzes“ bildeten, alle

### Frankreichs Marineminister als Kriegstreiber

## Interessante Dokumente aus der Pariser Botschaft

Dritte amtliche deutsche Veröffentlichung zum französischen Gelbbuch

DNB Berlin, 20. Januar.

Amtlich wird verlautbart (dritte amtliche deutsche Veröffentlichung zum französischen Gelbbuch):

Das französische Gelbbuch versucht erneut, den von England entfesselten Krieg als Verteidigungskampf hinzustellen, und die Welt an den anhaltenden Friedenswillen Frankreichs glauben zu machen.

Demgegenüber werden nachstehend zwei Berichte des deutschen Gesandten in Paris aus dem April 1939 veröffentlicht, die in völliger Deutlichkeit Wünsche, Absichten und Ziele der in der französischen Regierung maßgebend gewordenen Gruppe der Kriegsanhänger enthalten. Die in den Berichten wiedergegebenen Äußerungen des französischen Marineministers Campinchi sind um so bedeutungsvoller, als dieser eine besondere Schlüsselstellung im französischen Kabinett innehatte.

Der korsische Abgeordnete Campinchi ist einer der maßgebendsten Persönlichkeiten der Radikalsozialen, der führenden französischen Regierungspartei, in deren Kammerfraktion er eine wichtige Rolle spielte, ehe er von Daladier zum Marineminister ernannt wurde. Als Chef des Marineministers hat Campinchi sofort nahe und vertrauensvolle Beziehungen zu den Obersten Armee- und Marinekreisen aufgenommen, deren Ansichten er mit Erfolg im französischen Kabinett vertrat. Seine Ausführungen sind daher als authentischer Ausdruck der Ansichten der französischen Regierung zu werten.

### Der deutsche Geschäftsfrüher in Paris an das Auswärtige Amt

Bericht

Paris, den 10. April 1939.

Der französische Marineminister Campinchi hat sich einem mir als zuverlässig bekannten Vertrauensmann gegenüber dieser Tage mit großer Offenheit über seine Auffassungen zur politischen Lage ausgesprochen. Hierüber teilt mir der Vertrauensmann folgendes mit:

Die Behandlung der Tscheco-Slowakei durch Deutschland beweise, so habe Campinchi ausgeführt, daß sich der Führer einer Politik verschrieben habe, von der er nicht mehr ablassen könne. Aber selbst wenn man dem Führer die Absicht zubillige, sich mit dem gegenwärtigen Zustand zufriedenzugeben, wäre dies kein

Argument, das für die Aufrechterhaltung des Friedens sprechen würde. Europa sei durch die Politik Deutschlands, vor allem durch die Verfestigung der Tscheco-Slowakei so stark aus dem Gleichgewicht geraten, daß die Hegemonie Deutschlands in bedrohliche Nähe gerückt sei. Für Europa gäbe es daher nur mehr die Alternative, entweder eine solche Hegemonie Deutschlands willenlos hinzunehmen oder sich ihr zu widersetzen. England und Frankreich seien bereit und entschlossen, letzteres zu tun. Dies seien die Gründe, weswegen er, Campinchi, seit Wochen den Krieg für unvermeidlich halte.

Es sei ihm bekannt, daß Deutschland sich vor einem Krieg nicht fürchte, und zwar namentlich deshalb, weil es glaube, ihn in kürzester Zeit

durch seine überragende Luftwaffe siegreich beenden zu können. Diese Ansicht sei eine gefährliche Illusion. Deutschland werde heute schwächer da als am Vorabend des Weltkrieges, und es werde nicht allein die europäischen Länder, sondern mit alleiniger Ausnahme von Italien und Japan die ganze Welt zum Gegner haben.

Das Ergebnis des Krieges werde also zweifellos die Niederlage Deutschlands sein. In diesem Falle werde ihm aber ein Frieden auferlegt werden, gegen den der Frieden von Versailles nichts gewesen sei. Der Friedensvertrag, der den nächsten Krieg beenden werde, müsse nach dem Ruler des

Fortsetzung siehe Seite 2

### Ein Jude treut sich über W.-C.-Besuch



Der englische Lügenlord Winston Churchill wird auf seiner Frühstättcarreise im Rücken der französischen Front von den Soldaten mit lachenden Gesichtern begrüßt. Es ist aber ein beunruhigendes Lächeln, von Begierde keine Spur, bis auf den kleinen kranke jüdischen Juden, der wenigstens die Hand etwas hebt. (Presse-Bild-Zentrale-M.)

ALAST  
er, packender Film  
des der Welt  
WELT  
Karl Anton-Film  
Tobis mit  
Charlotte Thiele  
Irene v. Meyendorf  
Paul Radatz u.a.  
Karl Anton  
Illi Kellie  
-Wochenschau  
eingelassen!  
gezeigt:  
30 2.00 Uhr  
3.45 4.00 8.25 Uhr  
bitte die Nach-  
stellungen  
Kultur-  
Film  
Catinée  
21. Januar  
hr vorm.  
PALAST  
fführung  
antesten Afrika-  
filme, die je  
wurden:  
in den Ur-  
eis Weiber je  
gezeigt  
Zehntausende  
Antillen, Löwen  
Krokodile und Flö-  
Horo der Seen —  
Hefanten im hoch-  
schwarzen Bewölker  
nde und  
de Kämpfe  
und Jagdlegarden  
eben der primi-  
tivistischer Afrikaner,  
Tympan  
epunkt:  
aviante im er-  
pl gegen eine  
Affenherde  
her:  
-Wochenschau  
zugelassen!  
Karten rechtzeitig  
verkauf  
änke  
Hof  
ant, Bierkeiler  
be, Automat  
laststätte  
den Planken

Interessante Dokumente aus der Pariser Botschaft

Fortsetzung von Seite 1

Schuldig waren. Aus diesem Vorwurf... Stellen wir uns vor, daß Wilhelm II. aus Berlin verjagt worden wäre...

weltfälligen Friedens ausfallen, d. h. das Reich völlig zerhacken und in seine Bestandteile zerlegen...

Krieg unvermeidlich geworden sei. Er betone, daß er diesen Standpunkt jederzeit vertrete und die Mehrzahl der Kabinettsmitglieder seine Auffassung teile...

versichern, daß England heute nur auf den Knopf zu drücken brauche — dieses Wort kamme von einem bedeutenden Engländer...

Sehen wir gegenüber diesem Geist des Hafes das deutsch-französische Abkommen vom 6. Dezember 1938, dessen weittragende Bedeutung gerade jetzt in den deutschen Entgegnungen auf das französische Gelddruck klar ersichtlich wird...

Die Ausführungen Campinchis sind bezeichnend dafür, daß die Stimmung hier weitgehend durch den Gedanken an den als unvermeidlich angesehenen Krieg beherrscht wird.

Es bestehen keine Zweifel mehr darüber, daß Frankreich seit entschlossen, für Polen in den Krieg zu ziehen. Dabei liegt dieser Bereitschaft nicht etwa eine besondere Sympathie für das bedrohte östliche Volk zugrunde...

Endlich bemerkt Campinchi, daß er die Ansicht vertritt, daß es unannehmlich sei, die kriegerische Entscheidung mit künstlichen Mitteln immer wieder hinauszuschieben.

Der deutsche Geschäftsträger in Paris an das Auswärtige Amt

Bericht Paris, 22. April 1939.

Im Anschluß an den Bericht vom 10. April 1939.

Der in dem vorhergehenden Bericht erwähnte Vertrauensmann hat dieser Tage eine weitere Unterredung mit dem französischen Marineminister Campinchi gehabt...

Unterredung mit dem Kriegsmarineminister Cesar Campinchi am 20. April 1939

Der Minister vertrat auch in dieser Aussprache, und zwar mit den gleichen Argumenten wie in der vorigen, den Standpunkt, daß d e r

Die logischen Folgerungen

Aus den oben abgedruckten Berichten ergibt sich folgendes:

- 1. Im April 1939 waren die leitenden Männer Frankreichs zum Krieg gegen Deutschland entschlossen... 2. Campinchi hält es für unannehmlich, die geplante kriegerische Entscheidung hinauszuschieben...

Sprechverwirrung im Treppenlager

Kolonialsoldaten drücken aus Intellektuellen und Lumpen in frostigen Lagern vor Kampfgeist brennende Truppen

(Von unserem Vertreter) ma. Brüssel, 21. Januar.

Die Maßnahmen der Regierung Daladier, um die in Frankreich anwesenden Ausländer für die fremden Formationen, die einzeln zu diesem Zweck gebildet worden sind, zu rekrutieren...

Herzog will Frieden schließen

DNB Kapstadt, 20. Januar.

Am Parlament kündet General Dersoo an, daß er solanden Antira einbringen werde. Das Haus ist der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, um den Kriegszustand gegen Deutschland zu beenden...

Wenn der Magen drückt

Wenn sich nach dem Essen ein unbehagliches Gefühl der Völle, Sodbrennen, saures Aufstoßen oder auch starke Schläfrigkeit einstellen...

Das Haus ist der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, um den Kriegszustand gegen Deutschland zu beenden und den Frieden wiederherzustellen.

Die Tom's Fe ege n de e ppe

Amsterdan, 20. Jan. (SB-Hunt.)

Dem Korrespondenten des „Nieuw Chronicle“ in Frankreich zufolge besteht für das englische Expeditionskorps die Gefahr einer Grippe-Epidemie. Die Kerze hätten alle Hände voll zu tun, um dem Einhalt zu gebieten...

Abfuhr für deutsche Heere

(Von unserem Vertreter) r. d. Budapest, 21. Januar.

Das ungarische Regierungsblatt „Uj Magyar Szava“ wendet sich neuerdings gegen den Budapester Berichterstatter der englischen Zeitung „Nieuw Chronicle“.

Wann der Magen drückt

Wenn sich nach dem Essen ein unbehagliches Gefühl der Völle, Sodbrennen, saures Aufstoßen oder auch starke Schläfrigkeit einstellen...

Das Haus ist der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, um den Kriegszustand gegen Deutschland zu beenden und den Frieden wiederherzustellen.

Wann der Magen drückt

Wenn sich nach dem Essen ein unbehagliches Gefühl der Völle, Sodbrennen, saures Aufstoßen oder auch starke Schläfrigkeit einstellen...

Das Haus ist der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, um den Kriegszustand gegen Deutschland zu beenden und den Frieden wiederherzustellen.

Wann der Magen drückt

Wenn sich nach dem Essen ein unbehagliches Gefühl der Völle, Sodbrennen, saures Aufstoßen oder auch starke Schläfrigkeit einstellen...

Das Haus ist der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, um den Kriegszustand gegen Deutschland zu beenden und den Frieden wiederherzustellen.

Wann der Magen drückt

Wenn sich nach dem Essen ein unbehagliches Gefühl der Völle, Sodbrennen, saures Aufstoßen oder auch starke Schläfrigkeit einstellen...

Das Haus ist der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, um den Kriegszustand gegen Deutschland zu beenden und den Frieden wiederherzustellen.

UHU klebt alles wasserfest. Auch beim Zappeln/Verwunden. Oberflächentemperatur 20, 30, 40, 75°C.

Dänisches Kühl-schiff gesunken

DNB Kopenhagen, 20. Januar.

Die Reederei J. Lauritzen in Kopenhagen teilte am Freitagabend mit, daß ihr Motor-schiff „Canadian Reefer“ vor der spanischen Nordwestküste bei Kap Finisterre gesunken sei. Alle 26 Mann der Besatzung wurden gerettet. Die „Canadian Reefer“, ein 1936 auf der Werft von Rasfob gebautes und 1831 Bruttoregister-tonnen großes Kühlschiff, befand sich mit einer Fruchtladung an Bord auf der Reise vom Mittelmeer nach einem nordeuropäischen Hafen.

Weitere Verluste der Neutralen

Amsterdam, 20. Jan. (SB-Funk.)

Ein spanisches Fischerboot hat 26 Passagiere des Dampfers „Canadian Reefer“ (1831 BRZ), der nordwestlich von Kap Villano gesunken ist, an Bord genommen.

Aus Stockholm wird gemeldet, daß das schwedische Schiff „Bajala“ (6873 BRZ) ebenfalls gesunken ist.

Der dänische Frachtdampfer „Josef Jersors“ (871 BRZ) ist in einem schottischen Hafen durch einen Brand völlig zerstört worden. Die Besatzung ist gerettet.

Die aus Oslo bekannt wird, hat die Rundfunkstation in Kalesund Ostfjorde des nördlichen Dampfers „Nautic“ (2650 BRZ) aufgeflogen. Die Besatzung soll in die Boote ge-gangen sein.

Wrecks überföhen Jrelands Küste

DNB Neuport, 20. Januar.

Die New Yorker Wochenzeitung „The Gaelic American“ berichtet aus Dublin, daß an den verschiedensten Stellen der irischen Küste täglich mehr Wracks gesunkener britischer und neu-traler Schiffe antrieben. Die Wracksunde näh-men neuerdings einen solchen Umfang an, daß die irische Regierung an die gesetzlichen Bestim-mungen über Meldepflicht und Besichtigung er-innern mußte.

Im Sturm gestrandet

DNB San Sebastian, 19. Januar

Bei starkem Sturm strandete an der Hafeneinfahrt von San Sebastian das spanische Schiff „Castillo Simancas“. Bemühungen zur Flottmachung blieben bisher ergebnislos.

Französischer Ministerrat

(Von unserem Vertreter)

18. Genf, 21. Januar.

Am Samstagvormittag fand unter Vorsitz von Staatspräsident Lebrun eine Beratung des französischen Ministerrates statt. Wie das Kommuniqué mitteilt, wurde die diplomatische und militärische Lage eingehend besprochen.

Senator Borah gestorben

Eine der markantesten und achtunggebietendsten Gestalten der amerikanischen Politik

DNB Washington, 20. Januar.

Der bekannte führende republikanische Sena-tor Borah erlag am Freitagabend im Alter von 74 Jahren einer Gehirnblutung, nachdem er bereits am Dienstag größtenteils bewusstlos gelegen hatte.

Mit Borah, der seine Abstammung auf die Familie Katharina von Borahs, der Gattin Martin Luthers, zurückführt, verliert die USA-Politik eine ihrer markantesten, von Freund und Feind wegen ihres Muttes, ihrer Aufrich-tigkeit und anständigen Kampfwiese gleichhoch geschätzten Persönlichkeiten. Im Laufe seiner über 30jähr. Tätigkeit als republikanischer Bun-des-senator machte sich Borah besonders auf außenpolitischem Gebiet einen Namen. Er war ein unermüdlicher Vorkämpfer einer auf Ame-rikas Rechte und Interessen bedachten Isola-tionspolitik, die jede überseeische Verwicklung Amerikas und jedes Bündnis mit überseeischen Mächten ablehnte. In der Ära vor Roosevelt, in der er jahrelang Vorsitzender des auswärtigen Senatsausschusses war, ging es nicht zu-lest auf seine Bemühungen zurück, daß die Vereinigten Staaten weder der Senefler Liga noch dem Weltgerichtshof beitraten. Der Re-publikanischen Partei, mit der er keineswegs in allen Fragen übereinstimmte, blieb er bis zu-lest treu. Sein Mut und seine Grundsatztreue



trugen ihm den Beinamen eines „Löwen von Idaho“ seines Heimatstaates, der ihn erstmalig im Jahre 1907 in den Bundeskongreß ent-sandte, ein.

Frankreich will Schweden opfern

Unverschämte Drohungen der Pariser Presse / Man „hofft“ auf die Ereignisse

(Von unserem Vertreter)

18. Genf, 21. Januar.

Die Haltung Schwedens im finnisch-russischen Konflikt erregt neuerdings in Paris größtes Mißtrauen. Man arbeitet noch immer darauf-hin, daß Schweden seine Neutralität aufgibt und sich in ein hoffnungsloses Abenteuer mit Rußland wirft. Die Blätter werfen Schweden vor, seine Haltung stelle „eine verhängnisvolle Behinderung“ einer ausreichenden und ent-scheidenden Hilfe der Westmächte für Finnland dar. Verlinar spricht im „Ordre“ sogar recht unverschämte aus: Die Haltung Schwedens, so schreibt er, sei nichts geringeres als eine „mo-ralische und materielle Emission und der Wieder-gang des europäischen Gedankens über-haupt.“

Von Blum wirft Schweden ebenfalls ein-iges vor: es habe sich eben den Zielen der West-mächte zu opfern und da es jetzt daerre, erregt dies größtes Mißfallen. Das „Journal des Debats“ schreibt allerdings, daß es noch gelin-gen werde, Schweden in den Konflikt zu ver-wickeln. Es sei nämlich sicher, schreibt das

Blatt, daß die „Ereignisse“ selber eine berate-tige Entwicklung herbeiführen. Das „Journal des Debats“ dagegen nicht sagt, ist, daß diese Ereignisse von den Westmächten tatsächlich vor-bereitet werden, um ihren eigentlichen In-teressen neue Völker zu opfern.

Belgische Gewerkschaften wollen nicht

(Von unserem Vertreter)

18. Brüssel, 21. Januar.

Die Verhandlungen zwischen der belgischen Regierung und den Kohlenarbeitergewerkschaften sind erneut gescheitert. Die Gewerkschaften haben das Projekt abgelehnt, das von dem Ministerpräsidenten und von dem Arbeits-minister ausgearbeitet wurde. Sämtlich Brüs-seler Zeitungen beschäftigen sich am Samstag-morgen mit längeren Artikeln mit dem heiklen Problem der Kohlenförderung und richten Appelle an die Regierung, energisch durchzu-greifen und sich über die Opposition der Ge-werkschaften hinwegzusetzen.

In Kürze

Konferenz zur Bildung der neuen chinesischen Zentralregierung. Die japanische Presse teilt mit, daß die Konferenz zwischen Wangtsching-wei und den Chefs der japanfreundlichen vor-läufigen Regierung in Nanking und Peking am 23. Januar in Tsingtau beginnen wird.

Die Lage im Frühstüdkrieg. Der Frühstüdkrieg der Plutokratien Kriegstreiber geht wei-ter. London wurde in diesen Tagen von einer Delegation der französischen Vereinigung der Zeitungsbesitzer besucht, der Außenminister Halifax ein Frühstüdkrieg gegeben hat.

44,5 Millionen Einwohner in Italien. Die Bevölkerung Italiens belief sich am 31. De-zember auf 44 530 000 Einwohner gegen 44 080 000 im Vorjahr. Die Zahl der Lebend-geborenen betrug 1939 rund 1 037 000 gegen 1 034 000 im Vorjahr. Die Zahl der Toten wies mit 585 000 gegen 607 000 einen Rückgang von 21 000 gegenüber dem Vorjahr auf.

Tonnagemangel immer dringender. Von der Londoner Frachtbörse wird mitgeteilt, daß die Betrachtungstätigkeit der englischen Regie-rung mehr und mehr durch den Mangel an Tonnage und durch die Weigerung neutraler Reeder abgemittelt wird, ihre Schiffe zu den vor-liegenden Angeboten zur Verfügung zu stellen.

Grubenunglück in Nordfrankreich. In Nord-frankreich in der Gegend von Lille hat sich ein schweres Grubenunglück ereignet. Acht Arbeiter wurden von einfallenden Gesteinsmassen er-schlagen und konnten nur noch als Leichen ge-borgen werden.

Rücktrittsgesuch des litauischen Oberbefehls-habers. Der litauische Oberbefehlshaber General Rastkis, der seit Wochen krank ist, hat dem Staatspräsidenten sein Rücktrittsgesuch über-reicht.

Falschmeldung des englischen Rundfunks. Am Donnerstagmorgen verbreitete der englische Rundfunk eine Meldung, wonach der Oberbe-fehlshaber der estnischen Armee, General Lai-boner, erklärt habe, daß 2000 estnische Freiwill-ige auf finnischer Seite kämpften. Hierzu wird nun in Reval erklärt, daß diese Meldung völlig falsch sei.

Frankreich ohne Seife. In Frankreich ist nun auch die Seife ausgegangen. Selbst in Marseille, dem Zentrum der französischen Seifenindustrie, ist Seife — wie „L'Intransigeant“ meldet — in den Geschäften nicht mehr zu haben.

Dünnbier in England. Die englische Regie-rung, die prahlend behauptet hatte, daß das englische Bier niemals verdünnt werden würde, hat sich nunmehr gezwungen gesehen, zur Ein-sparung von Brauerie die hohen Gehalt des Bieres wesentlich herabzusetzen. Es wird ent-schieden abgesehen, man werde zwar das Bier verdünnen, aber man werde davon absehen, es zu rationieren.

Advertisement for GÜLDENRING 4PFG cigarettes. The headline reads 'Es ist eine neue Art zu rauchen'. The ad features a large illustration of a cigarette pack with the 'GÜLDENRING' logo, which includes a castle tower. The text describes the cigarette as a 'gold' cigarette that is completely invisible when smoked with a mouthpiece. The manufacturer is 'Haus Pennerburg'. The pack is labeled 'GÜLDENRING mit Mundstück'.

Die Reichsbahn besiegt die Kälte

Unjere Kartoffeln fahren jetzt einfach vierter Klasse

Eigenartige Züge rollen durch Deutschland / Warum der Personenverkehr eingeschränkt wurde (Von unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 20. Januar.

Es sind viele ungewöhnliche, eigenartige Eisenbahnzüge, die in diesen Tagen durch Deutschland rollen. Zu langen Kolonnen reihen sich da Packwagen aneinander, und alte Personenzüge...

Es ist aber nicht nur der Ausfall der besten Kräfte, sondern auch der Frost, der immer neue Schwierigkeiten schafft. Es gibt keine Statistik darüber, wie viele Weichen täglich auf dem riesigen Schienennetz der Deutschen Reichsbahn vereisen.

Eingefrorene Weichen

Es ist aber nicht nur der Ausfall der besten Kräfte, sondern auch der Frost, der immer neue Schwierigkeiten schafft. Es gibt keine Statistik darüber, wie viele Weichen täglich auf dem riesigen Schienennetz der Deutschen Reichsbahn vereisen.

Und dennoch kann man sagen, daß der großartige Einsatz der Deutschen Reichsbahn bisher noch immer die Kälte besiegt hat, und weiter ihr Herr bleiben wird.

Verständnis ist nötig!

Die Verordnung des Generalfeldmarschalls hat der Reichsbahn ihre gewaltig angewachsene verantwortungsvolle Arbeit zu einem großen Teil erleichtert. An jedem einzelnen Volksgenossen liegt es dennoch, das reibungslose Funktionieren des lebenswichtigen Güterverkehrs nicht zu sabotieren.



Frontbesuch Josephine Bakers

Die Negerdancerin und -künstlerin Josephine Baker gab jetzt eine Reihe von Gastspielen für die Polizei an der Front.

„Finden Sie nicht, Colonel, daß Sie die Sorgen des Krieges vergessen, wenn Sie mich anschauen?“ „Im Gegenteil, Madame, ich sehe — schwarz!“

Erst die einschneidende Verordnung über den Wegfall vieler Tarifvergünstigungen, die den Ramenzug Görings trägt und die dadurch ermöglichte Einschränkung des Personenverkehrs hat die Zusammenstellung dieser geübten Kartoffelzüge möglich gemacht.

Jeder Wagen eine Erleichterung

In den wenigen Tagen seit Erlass der neuen Verordnung hat sich die Deutsche Reichsbahn bereits weitgehend umgestellt. Wenn man auch den Ausfall des einen oder anderen Personenzuges aus privaten Gründen bedauern mag, so wird ihm der Sinn der Umorganisation bald bewußt werden.

Bukarest - wie es bisher war:

Eldorado der Dirnen, Bettler und Trinkgeldnehmer

Ein neuer Polizeipräsident greift kräftig durch / Bestechliche Polizeibeamte werden entlassen

(Eigener Bericht)

Dr. Ho. Buharest, 20. Januar.

Es ist wahr, bei der rumänischen Polizei lag vieles im Argen. Der fremde Beobachter kann das heute, ohne der Unfreundlichkeit gegenüber dem Gastlande geziehen zu werden, um so eher feststellen, als die zuständigen Amtsstellen sich jetzt alle Mühe geben, nichts zu vermissen und rücksichtslos aufzudecken und auszurotten, was schädlich ist.

Als bei der Bildung der Regierung Tatarescu der General Gabriel Marinescu als Minister ausschied, erragte es großes Aufsehen, daß er auch sein Amt als Bukarester Polizeipräsident, das bis dahin für ihn festgehalten worden war, nicht mehr übernahm, sondern ganz das öffentliche Leben verließ und eine längere Auslandsreise antrat.

hingru, die gut lehren. Um so größere Verwunderung entwand, als sich nach einigen Tagen herausstellte, daß die neue Polizeihauptverwaltung tatsächlich durchgeföhrt wurde. Und merkwürdig, der zugängliche „Domus Inspector“, mit dem man sonst solche Dinge „freundschäftlich“ regelte, war plötzlich verschwunden, und an seiner Stelle sah man sich einem zugedöpferten Polizeibeamten gegenüber, der korrekt und bestimmt auf Einhaltung der Vorschriften drängte.

Der neue Befehl erwies sich bald als ein eiserner Befehl, mit dem rücksichtslos der ganze Polizeapparat der Hauptstadt gesäubert wurde, der, fast ein Hort der Ordnung, ein Augiasstall gewesen war, in dessen warmem Mist Verderben und Laster prächtig gedieh.

Dirnen und wieder Dirnen

Die Prostitution war eines der übelsten Kapitel im Buch der Balkanmetropole. Man konnte schon von einer „Unzuchtindustrie“ sprechen, und dieses organisierte System schamloser Ausbeutung von Tausenden von Frauen verdiente fast die Bezeichnung „Mädchenhandel“. Denn nicht ohne zahllose Frauen und Mädchen, die ihr erbärmliches Dasein mit der Preisgabe ihres Weibdaseins erkaufen, waren die eleganten Kulturhande, wobei es im einzelnen gar nicht untersucht werden soll, ob sie jeweils aus Not, Schuld oder Verdikt auf diese Bahn geraten sind.

Dänemark unter einer Eisblockade

Schwere Stürme gemeldet / Befürchtungen für die Ostküste

(Von unserem Vertreter)

Köpenhagen, 21. Januar.

Die dänischen Wettermeldungen sprechen von einer weiteren Verschärfung des Wetters. Es werden Schneefälle und damit vergrößerte Schwierigkeiten für den Handel und Verkehr gemeldet. Ein Sturm aus Nordosten rief schon im Laufe des Samstags ernste Probleme für die staatlichen Eisbedörden hervor.

im Verkehrsleben Belaiens geführt. Die Landstraßen sind fast völlig unpassierbar geworden. Auch der Eisenbahnverkehr weist starke Verzögerungen auf. Insbesondere beunruhigen sich diese Hemmnisse auf die Verleierung der Städte mit Brennmaterial auszuwirken. Aus allen Teilen des Landes werden Unfälle gemeldet, die bereits zahlreiche Opfer an Menschenleben gefordert haben.

In Brüssel hat sich am Freitag eine ganze Reihe von schweren Bränden ereignet, deren Löschung angehörs der Kälte sehr schwierig war. Ueber die Explosion, die in der Nähe von Namur eine Pulverfabrik vollkommen vernichtete, wird jetzt bekannt, daß das Lager nicht weniger als 6000 Kilo Pulver enthielt, die mit einer ungeheuren Detonation in die Luft gingen.

90 Opfer der Kälte in USA

New York, 20. Januar. (SB-Funk)

Die ungewöhnliche Kälteperiode, die sich seit einer Woche über weite Teile der Vereinigten Staaten von Nordamerika hinzieht, hält unvermindert an. In vielen Gegenden droht eine Kohlenknappheit. Bisher hat die Kälteperiode in 24 Bundesstaaten 90 Todesopfer gefordert.

Feine ungewöhnliche Kälte mehr in Rußland

Moskau, 20. Jan. (SB-Funk)

In den zentralen Gebieten des europäischen Rußlands ist seit gestern die ungewöhnliche Kälte wieder zurückgegangen. Zur Zeit herrschen in Rußland zwischen 12 und 18 Grad minus.

Personenzug 23 Stunden in einer Schneeweiche. Infolge harter Schneeverwehungen in Nordbulgarien ist in der Nacht zum Samstag ein Personenzug bei Vidin auf offener Strecke 23 Stunden lang im Schnee festengeblieben. Die Schneeweiche hatte eine Länge von 140 Meter und eine Höhe bis zu zwei Meter.

Auch Belgien leidet sehr

unter der strengen Witterung

(Von unserem Vertreter)

Brüssel, 21. Januar.

Die schon seit mehr als einer Woche herrschende Kälteperiode hat zu weiteren Störungen

Der König der Bettler

Das Thema „Cruc de Pietra“ („Steinernes Kreuz“) — so heißt das Viertel, in dem sich der größte und übelste Teil der Bordelle befindet — hat noch nicht abgehan, da lam ein neuer Schlag für die dunklen Christen der Hauptstadt. Wer je in Bukarest gewesen ist, dem ist die große Zahl der Bettler aufgefallen, die ihn auf Schritt und Tritt belästigten. Mag sein, daß in diesem Lande der trassen sozialen Genesung wirklich mancher arme Teufel darunter ist. Die Religiosität des Rumänen, der glaubt, mit Almosengeben ein gottgefälliges Werk zu tun, das bei der großen Abrechnung im Jenseits auf der Aktivseite seines Kontos steht, macht die Betteln hier zu einem recht ertragreichen Geschäft, das seinen Mann meist viel besser macht als die ehrliche Durchschnittsarbeit.

Die Prostitution war eines der übelsten Kapitel im Buch der Balkanmetropole. Man konnte schon von einer „Unzuchtindustrie“ sprechen, und dieses organisierte System schamloser Ausbeutung von Tausenden von Frauen verdiente fast die Bezeichnung „Mädchenhandel“. Denn nicht ohne zahllose Frauen und Mädchen, die ihr erbärmliches Dasein mit der Preisgabe ihres Weibdaseins erkaufen, waren die eleganten Kulturhande, wobei es im einzelnen gar nicht untersucht werden soll, ob sie jeweils aus Not, Schuld oder Verdikt auf diese Bahn geraten sind.

General Modreanu aber misst weiter, unbefürchtet um die schlechten Däfte, den Anstich aus und läßt jene klare kalte Winterluft herein in die Räume der Polizeipräktur in der Calea Victoriei, die die Parasiten so fürchten. Bei der unbestechlichen Tatlosigkeit des neuen Polizeipräsidenten und dem heiligen Eifer, mit dem er an die Ausrottung der öffentlichen Schanden geht, dürfte sicher in der nächsten Zeit noch interessante Enthüllungen zu erwarten sein.

Herr Boh... fast strahlen... „Tut mir... Eckenbogen... „Am Mon... Pöbelwitz... faste Meer... denn der... der Krie... „Nomen... wo drei... wohl nicht... „Glaub... „Wenn... Blasebalg... ein Tönd... „Sprich... Statbräde... „Was in... dem Krie... vier Stange... Dinger, diffi... ford! Summe... herhalten! D... hat sie mir... sie gesagt... Stel... Fubelmüde... bis zum An... verlieren auf... mühselung... Sturm Wind... einander. Die... gestürzten... Ober das Th... in den Fiste... die Bremsen... Da kann man... knallen: Nat... oder Frieden... schädel! Daro... hat sie nicht... Krieg auch n... Schuß schiebe... „Pöbelwitz... salat, der, w... doch reichlich... Wäsche gewir... Fröh... Das... Nun ist de... der Bunk... die mühseliste... ten Meister... „Kraft durch... vollbracht und... die Kälte dro... frohe, erheite... Am Mitte... Kapelle des... Elissa's... Robert G... Soldaten mit... dem bekannte... Komponisten... sere einheimi... Tanzfabrik... Der Abend... gebracht, und... (Ueber die Ein... nächsten Ausg... Groß... Drei... Heute sei... tag, den 27... Riefungenfac... tonzert für... anhaltet wird... Kapellen mit... RSDVP unter... der Musikzug... Zeitung von... Sebau und... unter Hans... fallische Aus... merkte sich jede... Diszi... Wer für mel... Der badische... hat im Inter... tere Berforung... angeordnet, da... teres an Ei... stimmte G... Köthenhandel... brände gezeig... ind, diese Kno... insbesondere... sen, ob auch... eine dringliche... Vom Ver... werden, daß... Selbstis... Volksgenossen... Köthen noch a... deckt ist und... lenhändler als... Volksgenoss... reichender Me...

Notürlich der Krieg!

Herr Bohleping hat sich einen Fischsalat bestellt. Die Wamsell stellt ihn, nett garniert, vor Bohleping. Der zückt die Gabel, frugt, schaut fast strahlend auf die abgehende Wamsell und ruft ihr nach: „Meerrettich! Aber bissig muß er sein!“

„Tut mir leid!“ kratzt sich die Wamsell den Ellenbogen, „ist im Moment nicht da!“

„Im Moment? Großartig M-o-m-e-n-t!“ Bohleping schaut bissiger herein, als es der bissigste Meerrettich könnte. „Wie lange dauert denn der Moment? Kein Meerrettich! Tja, der Krieg!“

„Moment mal!“ Klingt es vom Nebentisch, wo drei Arbeiter beim Salat sitzen. „Sie sind wohl nicht ganz im Bilde?“

„Erlauben Sie mal...“

„Wenn Sie hier mit so viel Bissigkeit den Salatbestellung treten, werden Sie wohl auch mit ein Lönchen gestatten!“

„Sprich dich nur aus!“ meinte einer der Statthalter.

„Was in aller Welt hat der Meerrettich mit dem Krieg zu tun? Bei mir zu Hause liegen vier Stangen aus meinem Garten. Krumbide Dinger, bissig wie hungrige Wölfe ohne Maulkorb! Immer der Krieg, der Krieg! Der muß herhalten! Da lob' ich mir meine Anna. Reulich hat sie mir 'n Vortrag gehalten. Sieh mal, hat sie gesagt, das ist nun einmal im Winter nicht anders. Stell dir vor, plötzlich kommt so 'ne Rudeintüte Schnee vom Himmel, daß die Beine bis zum Knie verschwinden. Die Marktwagen verlieren auf der Landstraße die Puste, die Gemüseladung bleibt stecken. Oder so 'n Wintersturm Windstärke 12 schmeißt die Gegend durcheinander. Die Lastwagen sitzen zwischen den umgestürzten Bäumen wie in einer Mausefalle fest. Oder das Thermometer macht einen Kopfsprung in den Eisfeller. Die Flüsse und Kanäle ziehen die Bremsen an, die Röhre kriegen Eisbeine. Da kann man noch so wütend mit der Weitsche knallen: Natur ist Natur, ob das nun Krieg oder Frieden ist! Die Natur hat eben ihren Dickschädel! Daran ist doch nicht der Krieg schuld! Hat sie nicht recht, die Anna? Lächerlich, dem Krieg auch noch 'n Teelöffel Meerrettich in den Schub schieben zu wollen!“

Bohleping laute überlegen an seinem Fischsalat, der, wenn auch nicht mit Meerrettich, so doch reichlich — Pfeffer aus Gustabs Glib-ibm-Büchse gewürzt war.

Fröhlichkeit im Musensaal

Das große AdF-Wunschkonzert

Nun ist der erste der drei Abende gestartet: der Wunsch des Besuchers gestaltete diesmal die musikalische Darbietungsfolge dieses lebendigen „Meisterabends froher Unterhaltung“ mit „Kraut durch Freude“. Der Musensaal war vollbesetzt und die Stimmung des Hauses ließ die Kälte draußen auf der Straße auf einige frohe, erheitende Stunden vergessen.

Am Mittelpunkt des Abends stand neben der Kapelle des spanischen Komponisten Juan Loffas unser Altmittler der Anagnitun Robert Grünling, ebenso erfreuten unsere Solisten mit ihren schönen Liedern und neben dem bekannten Tenor Karl Jany und dem Komponisten Michael Jany nicht zuletzt unsere einheimischen Hotterers sowie die junge Tanzakrobatin Helga Röckler.

Der Abend hatte die Besucher in Stimmung gebracht, und das will so ein Abend ja auch. (Ueber die Einzelheiten berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.)

Großkonzert für das WbW

Drei Kapellen werden mitwirken

Heute sei schon verraten, daß am Samstag, den 27. und Sonntag, 28. Januar, im Ridelungensaal des Kriegervereins ein Großkonzert für das Kriegs-Winterhilfswerk veranstaltet wird, bei dem nicht weniger als drei Kapellen mitwirken: Der Kreismusikzug der WbW unter Eugen Rohrs Stabführung, der Musikzug der SA-Standarte 171 unter der Leitung von Hauptsturmführer Hermann Wehau und das Musikkorps der Schutzpolizei unter Hans Walter. Geboten wird eine musikalische Auslese besonderer Art. Schon heute merkte sich jeder die Abende vor!

Disziplin bei Kohlenbestellungen!

Wer für mehr als 14 Tage Vorrat hat, darf keine Bestellung als dringend aufgeben

Der badische Finanz- und Wirtschaftsminister hat im Interesse einer einheitslichen und gerechten Versorgung der Bevölkerung mit Hausbrand angeordnet, daß der Kohlenhandel bis auf weiteres an Einzelverbraucher nur noch beschränkt abzugeben darf. Der Kohlenhandel ist, da sich da und dort Mißbräuche gezeigt haben, erneut angewiesen worden, diese Anordnung streng durchzuführen und insbesondere bei jedem Kunden streng zu prüfen, ob auch tatsächlich die Voraussetzungen für eine dringliche Belieferung vorliegen.

Vom Verbraucher aber muß gefordert werden, daß er bei seinen Bestellungen die Selbstdisziplin hält, die heute von jedem Volksgenossen verlangt werden muß. Wer mit Kohlen noch auf mehr als zwei Wochen eingedeckt ist und trotzdem seine Bestellung beim Kohlenhändler als dringlich bezeichnet, schädigt das Volksganze. Kohlen sind in vollkommen ausreichender Menge vorhanden.

Jetzt ist Betrieb am „Monte Gacolo“

Rodeln, Schlittschuhfahren und Skilauf — dies alles bietet Mannheim auf engstem Raum



Der Merkur auf dem Marktplatz weiß geschmückt



Skiläufer kann man auch im Schloßgarten

Wir scheuen nicht blaugefrorene Finger, noch bigeinbe Ohren, sondern begaben uns eigenhändig aus der warmen Redaktionsstube in die Polarwelt hinterm Schloß, um uns davon zu überzeugen, wie Mannheims Jugend die reichlichen Gaben dieses Winters hinnimmt. Schneeverhältnisse gut, Wetter klar, Versuch lebhaft — so ungefähr können wir vom Schloßgartengebirge berichten.

Schon seit vielen Tagen, als es sich herausstellte, daß der neue Schnee sich ausnahmsweise nicht in Matsch verwandelt, setzte der Kammarch der glücklichen Schlittenbesitzer ein, und bald entwickelte sich an jeder Stelle des Schloßgartens, die auch nur auf die Bezeichnung Bodenhebung Anspruch machen kann, ein fröhliches Treiben. Den Mittelpunkt aller Rodelbahnen

bildet der Gockelsberg, der Stolz der Mannheimer Flachlandbewohner. Tugend von Schlitten jeder Größe gleiten herunter zum Bega, wo sich eine Menge von Leuten angesammelt hat, denen das Zusehen ebensobviel Spaß macht wie das Wirtum. Ganz seine Schlitten aus dem Spielwarengeschäft gibt es da und auch selbstgebastelte aus Kistenholz. Auf den niederen ist man sicherer als auf den hohen, die bei Zusammenstoßen oft umkippen. Rufen und Radel geben sich dem einfachen und gesunden Sport des Rodelns hin, und selbst die reifere Jugend, die sonst gern etwas blasfert danebensteht, beteiligt sich nach Möglichkeit. Diese Möglichkeit besteht darin, daß man von einem Knirps den Schlitten pumpt, natürlich gegen eine Vergütung, die zwischen zwei und

fünf Pfennig je Rutsch schwankt, ganz nach Aussehen und Bauart des Fahrzeugs.

Erschwerende Rufen schieben häufiglings zu Tal, andere rückwärts. Einer versucht es gar stehend, kam aber mit den Gesetzen des Schwerkrafts und des Beharrungsvermögens in Konflikt und vollendete die mit der Haltung eines römischen Kosselenters angetretene Fahrt auf dem Hosenboden. An den weniger steilen Hängen vergnügen sich die kleineren Kinder mit Schlittschuhfahren und Schlennen. Selbst auf den Wegen, die nicht absolut waagrecht verlaufen, kommen harmlose Jaunadler in Gefahr, unversehens auf einem Schlitten zu sitzen. Bis in die Abendstunden dauert der Zustrom der schlittenschiebenden Winterportler. Auch auf dem Abhang gegen den Friedrichspark hin tummeln sich Kinder, die sich der handhaften Schneedecke erfreuen. Nur ungern trennen sie sich mit einbrechender Dunkelheit von der Stätte ihres Vergnügens, die meisten mit dem Wunsch im Herzen, daß auch die kommenden Tage gutes Wetter für die Mannheimer Winterportplätze bringen mögen.

Auf den hartgefrorenen Wegen kann man auch Schlittschuhläufer sehen, von denen manche ihre jüngeren Geschwister im Schlitten nachziehen. Endlich müssen wir noch die Eisfahrer erwähnen, die im Schloßgarten und im Waldpark ganz auf vorwärts kommen; sind auch die Schuffahrten immer nur kurz, so ist doch auch das Steigen dafür nicht beschwerlich. Und darauf kommt es oft an; denn auf die Frage, ob es ihm gefallen habe, antwortete treffend ein gutverwahrter Mannemer Bub, indem er naserümpfend auf seinen Schlitten wies, doppehinnig: „Ja, wann norre 's Ruffziche nit wär!“ Daß dieser Ausspruch für viele Dinge des Lebens gilt, wird er später schon noch merken. W. N.

Gewißheit durch den Röntgenzug

35 Mannheimer Betriebe jetzt wieder von den Reihenuntersuchungen erfasst

Es ist interessant zu beobachten, wie der Gedanke der Röntgen-Reihenuntersuchungen durch den Röntgenzug des Gauamtes für Volksgesundheit innerhalb den einzelnen Betriebsgemeinschaften aufgenommen wird. Ueberall da, wo ein fortschrittlicher und vorsorgender Betriebsführer das Vertrauen seiner Gefolgschaft vollaus genießt. Ueberall dort ist es auch für die Gefolgschaft eine willkommene Gelegenheit, sich durch die Reihenuntersuchung in ihrem Betrieb einmal ohne Mühe und erst recht ohne Kosten und auch ohne erst die Krankenkasse in Anspruch nehmen zu müssen, sich über den eigenen Gesundheitszustand zu vergewissern. Und es ist nicht nur bei ihnen, sondern — man darf wohl sagen — in allen Betrieben längst Gemeingut der Gefolgschaft geworden, daß der

Röntgenzug mit seinen Untersuchungen kommt, um jedem einzelnen zu helfen.

Rein — dazu ist unsere Zeit heute nun doch ein bisschen zu weit fortgeschritten, als daß heute nicht jeder gern bereit ist, diese große Aufgabe um unsere Volksgesundheit mitzulösen. Und deshalb sind unsere Betriebsführer, die selbst in der ersten Zeit des Krieges nicht verfaulten, sich um die Gesundheit ihrer Gefolgschaftsmitglieder zu kümmern, und deshalb trotz aller Kriegszeit und ihrer besonderen Anforderungen doch einmal einige wenige Stunden Arbeitszeit und die an sich nicht allzu teuren Kosten einer Reihenuntersuchung riskieren. Vorbild. Es mag manchmal für einen Betrieb, besonders wenn er kriegswichtiger Betrieb ist, nicht leicht fallen, die Zeit abzubringen, aber einmal gelinzt es ihm schließlich doch, und dann kann er sich gefolgt ohne Gewissensbisse selbst sagen: „Ich habe auch hier in meinem Betrieb geholfen, eine wichtige Volksaufgabe zu lösen.“ Und aus der freudigen Aufgeschlossenheit seiner Gefolgschaftsleute mag er den Dank für seinen Einsatz entgegennehmen.

Fünfunddreißig Mannheimer Betriebe sind so nun wieder in den letzten vierzehn Tagen von diesen Röntgen-Reihenuntersuchungen erfasst worden; Betriebe, deren Gefolgschaftszahl zwischen 10 und 300 Mitgliedern schwankt. Es sind also nicht nur größere oder gar Großbetriebe, die dafür in Frage kommen, sondern auch der kleine Betrieb soll erfasst werden. Von hier aus geht der Röntgenzug, der am heutigen Sonntag den letzten Betrieb während der letzten Aufenthaltsperiode bearbeitet, in den Konstanzer Kreis, zunächst nach Singen, wo so große Betriebe, wie die Maggi-Werke, die Eisen- und Stahlwerke Fischer AG und das Aluminiumwerk Singen nicht nur ihre gesamten Gefolgschaftsmitglieder untersuchen lassen, sondern gleich auch deren Familienangehörige.

So verläßt uns Oberregierungsrat Fritz Plattner mit seinem Röntgenzug am morgigen Montag wieder, um einen anderen badischen Kreis aufzusuchen. Wir aber wollen die Zeit nicht verfaulen, um uns allmählich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß die Männer vom Röntgenzug das nächstemal auch zu uns kommen werden. hgn.

Das neue Kursbuch erschienen

Zum 21. Januar werden die Auswahlfahrpläne, Reichsbahn-Kursbücher und amtlichen Taschensfahrpläne neu herausgegeben.

Als Folge der gegenwärtigen Verkehrslage können bestimmte in die neuen Fahrpläne aufgenommenen Reisezüge vorläufig nicht verkehren. In den Auswahlfahrplänen sind die ausfallenden Züge aus einem roten Aufklebettel zu erkennen. Den Reichsbahn-Kursbüchern und Taschensfahrplänen ist ein Verzeich-



nis der vorerst nicht verkehrenden oder an bestimmten Tagen ausfallenden Züge beigelegt. Das Reichsbahn-Kursbuch Südwestdeutschland ist gegenüber der Dezemberausgabe erheblich erweitert. Der Fernverbindungssteil enthält neben den gesamten deutschen Fernverbindungen solche nach und von Böhmen und Mähren, dem ehemals polnischen Gebiet und dem neutralen Ausland.



Neuer Film in Mannheim „Wir tanzen um die Welt“

Ufa-Palast. Ein Musiker, Willi Kollo, hat zusammen mit Felix von Carols das Drehbuch geschrieben und dann allein die Melodien komponiert...

Der Ritt auf dem Hirsch / Historische Erzählung von Alfred Rother-Carlowitz

Ein junger Deutscher, der heut' Soldat werden will, hat es nicht schwer: wir haben die Wehrpflicht. So leicht hatte es, vor 200 Jahren, Friedrich Wilhelm von Seydlitz...

Die Männer daren. Sie, alle Reiter und Jäger, erkennen die neue Gefahr. In wildem Tempo rast der Vierundzwanzigjährige über die Weide...

Die Eisläuferin

Auf dem blanken, blitzenden Eis zieht die Jugend jubelnd im Kreis. Auf des Schlittschuhs stählernem Band gleiten sie...

Da ordnet das bunte, lachende Wogen langsam sich zum geschlossenen Ring, in dessen Mitte ein junges Ding...

Ein Biegen und Wiegen, ein Schweben und Fliegen, ein Hüpfen und Springen, ein lockendes Schwingen...

Von jauchzenden Melodien umrauscht, von wehendem, flatterndem Röcheln umbouscht, dreht sie grazios eine Pirouette...

Die Fensterscheibe / Skizze von E. C. Christophé

Als er die Bahnhofstreppe hinabschritt, feldmarchmäßig hochbehaft, lächelt er vor sich hin. Sie würde schöne Augen machen...

Langsam marschierte er durch die bekannten Straßen. Jetzt noch einmal um die Ecke, dann war er da, dann war er zu Hause!

Zu Hause. Wie ein warmes wohlige Gefühl durchdrang es ihn plötzlich. Doch da hatte ihn der Kleinfis schon bemerkt.

„Bater“, schrie er. blieb einige Sekunden wie erstarrt stehen, doch als der Mann in der feldgrauen Uniform lachend näherkam...

„Bater kommt“, schrie er dabei mit leuchtenden Augen. „Bater kommt...“

Der Soldat durchschritt den Flur des Hauses. Links, wo der Wirt wohnte, war alles still. Hatte manchen Tanz gegeben...

„Johanna“, sagte er leise und nahm sie fest in seine Arme. „Johanna“. Da erst leute sie den Kopf an seine Brust...

„Ach“, sagte Johanna, und einen Augenblick fuhr ihr der Unmut über die Stirn...

„Zum Glafel“, wunderte er sich. „hat er denn eine Scheibe zerklüftet?“

„Ja“, erwiderte Johanna leise. „aber mach dir nichts draus. Die große Scheibe im Treppenturm ausgebrochen.“

Der Hauswirt. Der Soldat schüttelte den Kopf. „Dah der Bengel auch immer Kerger machen muß.“

„Ach laß nur“, begütigte sie ihn. „ich werde sie schon bezahlen. Wenn sie auch sicher sehr teuer sein wird.“

„Der Hans“, sagte sie, „schimpf man nicht, er hat schon eine Ohrfeige von mir bekommen.“

„Aber es war nicht der Hans, es war der Hauswirt. Der in der Uniform spitzte die Ohren.“

„Ja“, hörte er den Hauswirt sagen. „Ihr Dunge hat die Scheibe mit seinem Ball zertrümmert, deshalb komme ich.“

Der Soldat erhob sich langsam. Rachte einen Schritt zur Tür.

„Draußen sprach der Hauswirt weiter. „Aber machen Sie sich keine Sorge, ich weiß, daß Sie den Kopf voll haben.“

„Ja“, lächelte der in der Uniform, „und ich höre, was Sie sagen. Aber das soll nicht umsonst gesagt sein.“

„Ob“, erwiderte der andere erstaunt. „Sie sind auf Urlaub gekommen?“

„Ja“, lächelte der in der Uniform, „und ich höre, was Sie sagen. Aber das soll nicht umsonst gesagt sein.“

„Läßt sich Husten schnell abschwächen?“

Ja, — er wird oft schon nach Stunden schwächer und schwächer, wenn man ihm seinen Husten entzieht.

Der bewährte Anis-Hustenstriep hat diese Wirkung: Er lindert die Entzündung der Schleimhäute und löst den lästigen Schleim.

Damit wird die Ursache für den Hustenreiz beseitigt, er geht mehr und mehr zurück, und Sie spüren bald eine wesentliche Erleichterung.

Anis-Hustenstriep ist besonders preiswert, weil er von der Hausfrau selbst zubereitet wird.

Aus einer Flasche Anis konzentriert gewaschen Sie unter Zusatz von 1/2 Liter kochendem Wasser und 20 g Jucker fast 1/2 Liter hochwirksamen Hustenstriep.

Das reicht für Ihre Familie für lange Zeit. Die zur Zubereitung dieses erprobigen Sirups nötige Flasche „Anis konzentriert“ (Inhalt 60 g konzentriert) erhalten Sie für RM 1.75 in jeder Apotheke.

Die neue Wochenschau

Die neue Wochenschau mit einer Länge von 666 Metern bringt wieder ein reichhaltiges und vielseitiges Programm. „Kohlen rollen heran“ mag man das erste Bild betiteln.

Vor Hiddensee strandet ein Schiff. Der neue Tobisfilm „Der Fuchs von Glenarvon“ der das Schicksal der Iren behandelt, enthält eine Reihe von Szenen...

Künstler-Decken Wäsche-Speck, € 1,7

Die sieben Glückseligkeiten

Von Roland Betsch Copyright by G. Grote, Verlag, Berlin

SS. Fortsetzung

„Trink, daß du nüchtern wirst. So hoo, mir habe drei Vabe, Buchhändler, bei uns gib's lei Rayenbacher Kunst, ihr selige mit dem rechte Fisch aus'm Bett.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Hid“, „Ich will mich unter euch begeben, ihr Weine des Paradieses, ihr Phantasiebesessenen.“

„Dieser Boden hier ist nicht hosenrein, man kann plötzlich versinken, es herrscht ein unterirdischer Aufruhr, hast du nicht Schilfrotenring gefast?“

„Er sitzt da, breit und gewaltig, der Weinkrug steht auf dem Treberbock, aber das Radieschen hat die Hand am Henkel, er läßt nicht los; seine Augen tränen.“

„Mit deinem Schilfrotenring. Hier ist Wachenheimer Fuchsmantel, ein Gewürztraminer. Aber du bist ihm nicht mehr gewachsen, du kapitulierst vor seiner Kraft; die Festung fällt.“

„Vor welchem Lepten?“

„Vor dem Lepten, vor der Anie, vor dem Schilfrotenring.“

„Gewürztraminer, du Bürschlein, er wird dich auf's Ohr legen. Du setzt auf Porzellanfüßen. Vor dem Lepten wirst du in die Anie sinken.“

„Der Schilfrotenring ist schuld.“

„Du hast die Prüfung nicht bestanden, man muß dich aufrecht in den Boden graben und dir den Kopf abstoßeln.“

„Vor welchem Lepten?“

„Vor der Spitze, vor der Anie, vor dem Schilfrotenring.“

„Vor welchem Lepten, frage ich?“

„Vor dem Wein der Sieben Glückseligkeiten!“

„Sieben Glückseligkeiten?“

„Kuß' dich mit dir, du fällst wie eine morsche Föhre.“

„Tränen köllern über seine dicken Waden, die Rührung hat ihn übermannt, sein Gesicht wirkt Falten, er setzt zum Trunk an, übermächtig wächert er mit dem Krug ins Gewölbe hinein.“

„Halt!“ rufe ich, „ich stehe fest, nichts soll mich in die Anie zwingen. Her den Krug!“

Langsam setzt er ab, ein tiefer, drummernder Ton kommt aus der Höhle des Mundes.

„Immer — wieder — Wein! Ein Ausgleich unseres Herrgotts broden, eine Gegenrechnung, ein wunderbares Pflaster auf alle Wunden: der Wein!“

„Mir wachsen Kräfte in diesem Augenblick, Wurzeln schlage ich in den harten Boden, ich stehe aufrecht und packe den Krug. Kein Tropfen läuft über, kein schädliches Rinnsal bildet sich, ich trinke wie ein Mann, kein Lebendiger im Umkreis wird mich schelten.“

„Bravo, Bürschlein, komm, laß uns Brüderschaft trinken.“

Wir umarmen uns, es ist ein feierlicher Augenblick, ein Haufen geht durch die unterirdischen Räume, dem Wein wachsen Stimmen und Gesang, er hebt zu klingen an, verborgene Jungen werden laut. Der Himmel gibt mir einen guten Gedanken, etwas Beglückendes fällt mir ein, Tat meiner Dankbarkeit soll sichtbar werden, schon durchsuche ich meine Taschen, etwas Besonderes habe ich vor.

„Nichts für dich, Bürschlein. Die Rinderschule für dich. Ich stehe hier in meinem Reich, ich bin ein Allmächtiger unter den Fräsern, niemand bringt mich zu Boden. Alles Land ringsum gehört dem Wein, überall, aus allen Poren quillt

der Saft. Ein verwegenes Land, mein Herr. Wir haben eine Vergangenheit, da bin ich gut im Wilde. Die alten Römer haben hier schon aus Humpen getrunken, die Wälderwanderung ging über unsere Weinberge, die Sonnen zeichnen Deidesheimer Weine, nicht weit von hier liegt Attila begraben, in einem See. Genau. Melar, kennst du den Namen, brülex le Palatinat! Unsere Hunde in der Pfalz heißen heute noch Melar. Ein verwegenes Land. Trümmernhaufen, Schutt und Asche, Rord und Brand, und Berrat und Schuterei, ans Kreuz geschlagen Vierhundert Jahre, und immer wieder Wein, immer wieder Wein, immer — wieder — Wein!“

„Halt!“ rufe ich, „ich stehe fest, nichts soll mich in die Anie zwingen. Her den Krug!“

Langsam setzt er ab, ein tiefer, drummernder Ton kommt aus der Höhle des Mundes.

„Immer — wieder — Wein! Ein Ausgleich unseres Herrgotts broden, eine Gegenrechnung, ein wunderbares Pflaster auf alle Wunden: der Wein!“

„Mir wachsen Kräfte in diesem Augenblick, Wurzeln schlage ich in den harten Boden, ich stehe aufrecht und packe den Krug. Kein Tropfen läuft über, kein schädliches Rinnsal bildet sich, ich trinke wie ein Mann, kein Lebendiger im Umkreis wird mich schelten.“

„Bravo, Bürschlein, komm, laß uns Brüderschaft trinken.“

(Fortsetzung folgt)



Zur Nachahmung empfohlen!

Große Sportvereine haben finanziell oft mehr Sorgen als die kleineren Sportgemeinschaften. In den Zeiten des Kriegszustandes begrifflicherweise nicht minder als unter normalen Verhältnissen.

Wazule führt vor Szepl

In Zell am See wurden am Samstag die Ski-Weltmeisterschaften der deutschen Eisschnellläufer in Angriff genommen. Auf dem spröden Eis konnten keine schnellen Zeiten erzielt werden.

Heffner jagt nicht ab

Das mit der Durchführung der 12. Olympischen Spiele 1940 betraute finnische Olympische Komitee hielt in Helsinki eine Sitzung ab. Es wurde der Standpunkt vertreten, daß Finnland nach wie vor bei einer Beilegung des Konfliktes die übernommenen Weltspiele austrichten könne.

Wiener Ehrung für Sindelar

Einer der größten Wiener Spieler, der weltweit vollstimmige Mittelstürmer Sindelar, ist vor einem Jahr, am 23. Januar, plötzlich aus dem Leben geschieden. Obwohl Sindelar als Spieler schon zu der älteren Generation gehörte, hat er sich seinem Verein Austria noch bis in seine letzten Tage zur Verfügung gestellt.

Bruno Mussolini als Box-Übter

Zum Nachfolger des kürzlich zurückgetretenen Vorsitzenden des italienischen Boxverbandes, Riccardi, wurde der Sohn des Duce, Fliegerhauptmann Bruno Mussolini, ernannt. Der neue Vorsitzende sieht zusammen mit seinem Bruder Vittorio schon seit Jahren in engen Beziehungen zu den Boxern.

Die Hintergründe des Todes von Richter

Über die Hintergründe des Todes von A. Richter, dem schnellsten deutschen Radfahrer, meldete das amtliche Organ des Reichsministeriums für den öffentlichen Unterricht, Wissenschaft und Sport folgendes: Im Interesse des deutschen Radsports ist es erforderlich, eindeutig die Zusammenhänge darzustellen, damit jedes unkontrollierbare Gerücht von vornherein ausscheidet.

Die Gruppeneinteilung für die Endspiele

Bodens Fußballmeister mit Südwert, Württemberg und Bayern in einer Gruppe

Die Endspiele um die deutsche Kriegs-Fußballmeisterschaft werden nach dem gleichen Modus ausgetragen, wie die Endspiele der letzten Jahre. Die 18 Meister der Gaue bzw. Bezirke sind in vier Gruppen eingeteilt, wobei eine Gruppe wiederum zwei Abteilungen aufweist. Die vier Gruppenersten bestreiten die Vorkrondrunde, die beiden Sieger der Vorkrondrunde das Endspiel.

feststehen, da hier die Gruppenspiele bereits am 31. März ihren Anfang nehmen sollen. In den drei übrigen Gruppen ist Endspielbeginn am 7. April. Die vier Gruppenersten treten am 2. Juni zur Vorkrondrunde an und das Endspiel wird am 16. Juni, wahrscheinlich wieder im Berliner Olympiastadion vor sich gehen.

Spiele in v. e. l. e. n. G. a. u. e. n.

Die Südwert-Meisterschaftsspiele der Fußball-Gaue, die für Sonntag vorgesehen waren, wurden wegen der ungünstigen Witterungs- und Platzverhältnisse abgesagt. Neuer Termin ist der 28. Januar. Auch in den Bezirks- und Kreisligaen finden keine Punktspiele statt.

Handball-Kreisliga ohne Herbstmeister

TD Diernheim und Turnerschaft Käferthal liegen gemeinsam an der Spitze

Wie in der Gauklasse, bei der kurz vor Schluß der Vorrunde die Waldhöfer zu den Rasenspielern aufschließen konnten, so wird auch in der Kreisliga die Vorrunde wohl ohne Favoriten beendet werden. Die Dierner Turner und die Turnerschaft Käferthal haben sich zunächst die Spitze der Tabelle gesichert. Jede der beiden Mannschaften verlor ein Treffen und spielte einmal unentschieden.

rücksichtigt werden. Des weiteren wurde man sich darüber einig, daß, wenn eine Mannschaft ausfällt, diese außer Konkurrenz mit den noch zur Verfügung stehenden Spielern weiter an der Runde teilnehmen muß. Der Gegner soll in diesem Fall die Mannschaft vervollständigen. Dadurch wird insbesondere den Vereinen die Möglichkeit gegeben, die Abteilung weiter aufrecht zu erhalten und auch den im Felde weilenden Kameraden, wenn sie auf Urlaub kommen, Gelegenheit gegeben, ihren Sport weiter zu treiben.

Die Tabelle hat unter Berücksichtigung einiger Urteile zu Beginn des Jahres folgende Gestaltung angenommen:

Table with 7 columns: Sp., gew., un., verl., Tore, P. It lists teams like TD Diernheim, Turnerschaft Käferthal, etc.

Blick übers Land

Oberrheinische Streiflichter

16. Januar: Sie werden für die Enkel einmal in gleichem Maße teure Andenken an die Zeit der heldenhaften Erprobung unserer Nation sein, die Westwallkrieger, wie sie für uns heute die Haltung der treuen, auch in ihren Ruhestunden tätigen Kämpfer symbolisieren. Man hätte sich denken können, daß die Anerkennung dieser Westwallkrieger ausschließlich den Soldaten, die sie erdachten und ihnen die so schöne (weil schlichte) Form gaben, vorbehalten geblieben wäre.

17. Januar: Von 1906 bis 1926 in der deutschen Südwert-Gaue nennt sich ein lebenswertes Buch, das dieser Tage im Verlag des Südwertverlags erschienen ist. Sein Verfasser, Präsident Dr. Erwin Gugelmeyer, der der Leitung der Deutschen Gewerkschaften in Berlin angehört, war auch eine Reihe von Jahren in Mannheim tätig. Die Aufzeichnungen, die er hier der Öffentlichkeit zugänglich macht, schildern die Jahre, während deren Gugelmeyer die Gemeindeverwaltung der Amts- und Industriehaft Börrach, droben im Schönbühlbogen des Oberrheins führte. Ein Stück Grenzmarksgeschichte: Das Buch weiß uns härter zu sein, als in ihm viele Geschehnisse berührt werden, die der Weltkrieg und die Jahre des Niederganges heraufbeschworen haben und deren Folgen erst im Zuge der Wucherpreisung abgeklammert werden konnten.

Dom Juge erfaßt

Epylingen i. Bd., 19. Jan. Auf der Bahnstrecke Breiten - Epylingen (Ralschgaubahn) überbrachte eine vom Freibalten der Strecke eingesezte Arbeiterkolonne das Verannahen eines Personenzuges. Dabei wurden der verheiratete Karl Oberhard aus Heilbronn und der ledige Johann Rohler aus Reilsheim getötet. Wichtigeren Verletzungen schaffte man den verheirateten Karl Kreiter von Breiten ins Dreier Krankenhaus. Amtliche Untersuchung wurde eingeleitet.

Waldsüt (Bd.), 20. Jan. In Albrud rutschte der Hilfszugschaffner Ernst Rant aus Bingen auf dem Bahnsteig so unglücklich aus, daß er mit einem Bein unter dem fahrenden Zug aerie. Mit kompliziertem Knochenbruch mußte man den Verunglückten ins Krankenhaus einlefern.

Eine badische Tierseuchenkasse entsteht

Auch in Seuchengängen wird die Existenzgrundlage der Landwirtschaft erhalten

Karlsruhe, 20. Januar. Das Badische Innenministerium hat dem Antrag des Landesbauernführers, entsprechend die Gründung einer Tierseuchenkasse in Angriff genommen. Bisher wurden lediglich die seltenen Fälle von Viehbrand und Rauschbrand in Baden erfaßt. Dafür gab die Viehbesitzer die Tierseuchenumlage, welche je Stück Großvieh zuletzt 42 Pf. betrug. Nunmehr wird der Beitrag auf eine Reichsmark erhöht und zwar gilt diese Erhöhung rückwirkend bereits auf das Jahr 1938.

Gemeinden erhoben. Mit dem Mehraufkommen aus dieser erhöhten Umlage wird der Grundstock für die Tierseuchenkasse gebildet, die voraussichtlich im Jahre 1940 in die Lage kommen wird, dem Viehbesitzer auch in Baden den sozialen und wirtschaftlichen Rückhalt zu bieten, den er in Seuchengängen haben muß, um seine Existenzgrundlage zu erhalten. Nachdem der Viehbesitzer durch die Seuchenschädigung in den Genuss einer entsprechenden Gegenleistung kommt, wird er den erhöhten Beitrag gerne auf sich nehmen.

Neues Leben in der Ruperto Carola

Aus der Arbeit der Partei in Heidelberg / Wunschveranstaltung des Stadttheaters

Heidelberg, 20. Jan. (Eig. Bericht.) Die Wetterfahne auf dem Heiligenberg-Aussichtsturm steht still. Ihr kleines Herz ist eingetroffen. Die Brettl sausen über die weißen Ackerhöfen-Wiesen, ein junger Stibretler herrscht. Die vielbesungenen munteren Wellen des Restars haben ausgemurmelt und stehen still. In der Ruperto Carola hat sich der Lehrbetrieb nun nach den ersten zwei Wochen voll eingeleitet. Anders als im Sommersemester ist das Bild, das die Universität bietet. Ernst und Energie spannt alle doppelt an. Aus den Gesichtern spricht das Wissen, um was es geht in dieser Zeit. - gerade auch auf der Universität. Immer wieder trifft man in Gängen und Hörsälen Studenten, die den selbstgekauften Rod tragen und zur Abfolierung ihrer Examina beurlaubt wurden.

Aula der Neuen Universität geladen. Als ein Problem von außerordentlicher Bedeutung für den mit Junglandwirten übersehten Kreis Heidelberg stand im Mittelpunkt der Tagung die Frage der Umlagebefähigung der Jungbauern unseres Kreises nach dem Osten. Kreisbauernführer Schant machte hierzu interessante Ausführungen.

Die NS-Frauenenschaft Heidelberg setzt sich unermüdet ein, wo es gilt, der deutschen Frau beratend und helfend zur Seite zu stehen. Jede Heidelbergerin kann sich Rat und Anweisung holen zur Anfertigung neuer Kleider aus alten. In einem großen Appell versammelte sich die Ortsgruppe des Reichsjugendbundes diese Woche im Beisein von Kreisleiter Seiler erstmals vor dem Landesgruppenführer der Landesgruppe Heffen-Rheinland-Süd, General Müller-Wichels. Der Tätigkeitsbericht bewies, welche wertvolle Arbeit der Heidelberger Aufschwung schon leistete.

Das deutsche Volksbildungswerk bescherte einen wertvollen Vortrag mit Dr. Hans Timotheus Rörber (Weimar) als Redner über den „Vamberger Reiter“. Durch ausserordentliche Lichtbilder gestaltete sich der Abend zu einer feinsinnigen Kunstbetrachtung. Das Amt für Beamte hatte zu einer Kreisversammlung eingeladen. Gauamtsleiter Hartlieb, Leiter des Schulungsamts der NS-DAF Karlsruhe, sprach über das Thema „Großdeutschland im Kampf für Freiheit und Recht gegen englische Willkür“.

Brand in einem Dorfschulhaus

Waldmichelbach (Oberrh.), 20. Jan. Im Nachbarort Unter-Schönmattebrunn brach durch einen übersehenen Ofen ein Brand im Schulhaus aus, wobei eine Wand durchbrannte. Der Feuerwehr gelang es, eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhindern.

Zwei Unzertrennlische

Wingenhofen, 17. Jan. Mitte Januar feierten die Eheleute Engelbert Bopp und seine Frau Amalie geborene Stang ihr 75jähriges Jubiläum. In körperlicher und geistiger Mäßigkeit können die bald neunzigjährigen Eheleute ihr Diamantenes Hochzeitsfest begehen.

Mit einer wichtigen Kreisversammlung der NS-DAF, Kreis Heidelberg, nahm die Woche ihren Anfang. Kreisleiter Seiler hatte die Ortsgruppenleiter und Ortsbauernführer in die

Vertical sidebar with various advertisements including 'Zu v.', 'Richard-W.', '5-Zimmer', 'Zwei Zimmer', 'Drei groß', 'Werk', 'Zimmer mit Küche', 'Miets', '3-4 Wo', '4-5 Zimmer', '2 Zimmer mit Küche'.

Kürze

Habe noch imann Briefe...

ische Querle und erue Reford...

in diesem Schönau-Schönau

beschlossen, noch gegen gegen steht im Aus-

haben wird aben-Baden ner werden

den BSB-Schwarzwaldranstaltung und Clau...

am 11. Febr...

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

den abge-

Zu vermieten

Richard-Wagner-Str. 12-14 ... 5-Zimmerwohng.

Zu vermieten in den 6-Quadraten: ca. 100 bis 150 qm Lapertraum

2 Souterrain-Räume ... Rob. Ebert - Immobilien

Laden ... mit Nebenraum, als Büro zu verwenden

Drei große, helle Räume ... mit je 70 qm (II., III. u. IV. Obergesch.)

Werkstätten ... gut geeignet, mit Licht, Wasser u. Kraftanschluß

Zimmer mit Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

2 Räume ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Laden ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-4-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

4-5-Zimmerwohnung ... zum 1. 4., evtl. früher, gefahrt

Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

2-Zimmer mit Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Mietgesuche

Größere Maschinenfabrik sucht für Gefolgschaftsmitglieder 1-4-Zimmerwohnungen möblierte Zimmer

in Mannheim sowie der näheren und weiteren Umgebung, mögl. auch in Ladenburg oder Umgebung

Arbeitsraum ... 100 bis 200 qm groß oder auch größer, lediglich für Verpackungsarbeiten

2-Zimmer-Wohnung ... mit Küche und Zubehör gesucht

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... für Gefolgschaftsmitglieder

3-Zimmer-Wohnung ... mit Bad alle in Mannheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer-Wohnung ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

4-Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

3-Zimmer und Küche ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

freundl. möbl. Zimmer ... (Zweckzimmer), bevo...

Elegant möbl. Zimmer ... zum 1. Febr., mit Telefonanschluss

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht ... in Oberwaldort, Nähe Weinheim

HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt

Einfamilienhaus ... Kleines Landhaus

Kleines Landhaus ... Umgebung Mannheim, bei großer Anzählung sofort zu kaufen

Milchgeschäft ... gute Grütze, in Vorstadt Mannheim zu verkaufen

Bäckerei ... in bevorzugter Lage neuzeitl. eingerichtet

Bäckerei ... 40 Jahre in eigenem Besth, wegen besonderer Umstände

Bäckerei ... mit Wohnung in d. Innenstadt sofort zu vermieten

Hypotheken ... auf 1. Hypothek zu 5% auf 5 Jahre

Hypotheken ... Mk. 20000.- auf 1. Hypothek zu 5% auf 5 Jahre

Hypotheken ... I. Hypothek zu 5% auf 5 Jahre

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Tiermarkt ... schöne, junge Airedale-Terriere

Offene Stellen



Wie suchen:

Prüffeld-Ingenieure und Techniker

möglichst mit abgeschlossener Fachschulbildung und Erfahrungen auf dem Gebiete der Sender- und Empfänger-Prüfung sowie von elektrischen Kleinmaschinen

selbständige Konstrukteure und Konstrukteure für feinmechanische und elektrische Apparate

Physiker, Diplom-Ingenieure und Ingenieure

für Labor und Entwicklung mit Erfahrungen auf dem Gebiete der Hochfrequenztechnik und der Schwachstromtechnik

Zwei erfahrene Hochfrequenz-Ingenieure

zur Ausarbeitung technischer Beschreibungen und Bedienungsanweisungen mit der Befähigung, technische Vorgänge klar auszudrücken, gutem elektrotechnischem Allgemeinwissen und einer ausgedehnten Betriebspraxis

Techniker oder Ingenieur

für die Bearbeitung von Angeboten und Aufträgen des Fernmeldewesens

Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

C. LORENZ • Aktiengesellschaft PERSONAL-ABTEILUNG / BERLIN-TEMPELHOF

(136618V)

Tüchtiger, jüngerer, gut empfohlener

KAUFMANN für Verkaufsabteilung

möglichst bewandert im Auslandsversand, von Industriewerk gesucht. - Angebote mit Lebenslauf unter 136630VS an den Verlag.

Wir suchen für unsere Grau- und Stahlgießerei einen tüchtigen

FORMER

welcher in der Lage ist, eine Anfangsstellung als Meister zu übernehmen. Voraussetzung ist gründliche Kenntnis der Hand- und Maschinenformerei. - Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an: (136628V)

KODEL & BOHM G.M.B.H. Maschinenfabrik und Eisengießerei LAUINGEN / DONAU

Wir suchen für unsere Betriebsküche

(5 Kochtage wöchentlich) eine jüngere

Beiföchin

die nachweislich bereits in ähnlichen Betrieben mit Erfolg gearbeitet hat. - Zuschriften mit Lichtbild unter der Nr. 71698 an den Verlag dieses Blattes.

Großfirma der Elektrobranche sucht zum sofortigen Eintritt

eine perfekte Stenotypistin und eine Kontoristin

Angebote unter der Nr. 136631VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

BBC

Für unsere Konstruktions-Abteilungen suchen wir noch einige

technische Zeichnerinnen

Auch zeichnerisch begabte Anfängerinnen kommen in Betracht. Schriftl. Angebote erbitet:

BROWN, BOVERI & CIE. AG. Mannheim 2, Schließbach 1040, Personalbüro.

(136509V)

Wir suchen für sofort

BUCHHALTERIN

für unsere Geschäftsbuchhaltung (maschinelle Durchschreibebuchhaltung, System Mercedes „Add-Elektra“). Bewerberin muß nicht unbedingt schon an einer Mercedes-Add-Elektra-Maschine gearbeitet haben; es genügt gute Beherrschung der Schreibmaschine. -

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an die Deutsche Steinzeugwarenfabrik - Mannheim - Friedrichsfeld

(106676V)

Großes Industrieunternehmen

sucht zum baldigen Eintritt noch einige zuverlässig arbeitende

Stenotypistinnen

Bewerbungen erbeten unter Nr. 106 679 VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbeten.

Maschinenfabrik sucht tüchtigen

Lohnbuchhalter (Lohnbuchhalterin)

Bewerber, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, Kenntnisse in der Sozialversicherung besitzen u. schon in Maschinenfabriken in gleicher Stellung tätig waren, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, sowie mit Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsansprüche unter Nr. 10680VS an den Verlag dieses Blattes einzusenden.

Für das Lohnbüro einer Großfirma wird ein

tüchtiger Herr

gesucht, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Fleißiges und gewissenhaftes Arbeiten sowie Gewandtheit im Umgang mit der Gelegschaft ist Voraussetzung. Bei Bewährung ist spätere Übernahme der Führung der Abteilung möglich. - Ausführliche Angebote mit Lebenslauf unter M. N. 4049 an Aia Anzeigen A.-G., Mannheim. (136804V)

Im Interesse der Stellensuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen auf Zifferanzeigen keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzusenden. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. - Sie vermeiden dadurch unliebsame Verluste und erleiden die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.

Für unsere Werbeabteilung suchen wir intelligente, repräsentable, vom Haushalt unabhängige

Damen

für vornehme Reisetätigkeit. - Wir bieten: Garantie-Einkommen, Provisionen und für Anfänger gründliche Einarbeitung durch geschulte Fachkräfte. Damen, die bereits im Propagandadienst tätig waren, werden bevorzugt. - Vorzustellen mit Ausweispapieren am Montag, den 22. Januar 1940, nachmittags zwischen 15 und 17 Uhr, Bahnhofhotel „National“, Mannheim. Zu melden beim Portier oder schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild unter Nr. 10684VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner.

Tüchtige Bezieherwerber

werden von altangesehenem Großverlag in Süddeutschland gesucht. Ausnahmefähige Stellung bei direkter Zusammenarbeit mit d. Verlag. Günstige Verdienstbedingungen. Bewerber mögen ihre Unterlagen einreichen unter M. N. 4040 an Aia Anzeigen A.-G., Mannheim. (136514V)

Tüchtige weibliche Bürokraft

Alter 20 bis 25 Jahre, evtl. auch gewandte, rechen-sichere Verkäuferin, von Großmühle gesucht. Sofortiger Eintritt wünschenswert. - Angebote unter Nr. 106583VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Sofortige Erhöhung des Einkommens

möglich durch Übernahme freier Ortsvertretung erstklassiger Versicherungs-Gesellschaft. Zuschr. u. Nr. 106 680 VS an die Geschäftsstelle des HB Mannheim.

Perfekte

Stenotypistin

zum Eintritt per 1. Februar 1940 in Dauerstellung gesucht. - Angebote mit Zeugnisabschriften an A W G Allgemeine Werkzeugmaschinen - Aktien-Ges. Industriestraße 2 (136531V)

Schönlein

für Buchhaltungsarbeiten

von hiesiger Großhandlung zum baldigen Eintritt gesucht. - Angebote unter Nr. 72028S an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Versicherungs-Geschäftsstelle sucht auf sofort jüngere

Kontoristin

mit guten Kenntnissen in Buchhaltung Entlohnung nach Tarifordnung Schriftliche Bewerbungen unter Nr. 136818VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner Mannheim erbeten

1. Buchhalterin

(Taylorix-Durchschreibesystem) f. selbständigen Posten von bedeutender Firma der Nahrungsmittel-Industrie sof. gesucht. Eilangebote unter Nr. 7150 B an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erbet.

Erfahrener Buchhalter

mit guten Kenntnissen in Maschinenbuchhaltung und neuzeitlicher Betriebsabrechnung zur Unterstützung des Buchhaltungsleiters;

junger KAUFMANN

(Abrechner) mit Materialkenntnissen für Abrechnungsabteilung; ferner

Fräulein

für unsere Personalabteilung, vertraut mit allen einschlägigen Arbeiten; sowie

Stenotypistin

für Korrespondenz und Registratur für sofort gesucht. - Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Gehaltsforderungen erbeten an Saar Ferngas Aktiengesellschaft Saarbrücken z. Z. Ludwigshafen-Rh., Parkstr. 33

Lehrling

für größeres Malergeschäft gesucht. - Zuschriften unter 106770S an den Verlag d. Bl.

Agentin

zur Übernahme einer Wäscherei- u. Färberei-Agentur gesucht. Bestehender Laden mit Wohnung, Kaution erwünscht. - Angebote unter Nr. 106652VS an den Verlag ds. Blatt.

Büfettfräulein

an Restaurant in Mannheim bis Mitte oder Ende Februar gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 72048 an den Verlag des Hakenkreuzbanner erbeten. -

Junger, ehrlicher

Mann für leichtere Packarbeiten

der möglichst auch ein Tempo fahren kann, per sofort gesucht Zu erfragen unter Nr. 10683VS im Verlag des „Hakenkreuzbanner“

Offene

Jung

evtl. Anfängerin, grafikentlassend, zum 1. Februar Gehaltsansprüche

Bastian

MANNHEIM (121085V)

Zuverlässig

Forme schriftlich den Verlag des

Perfekte

die bereits tätig war, als werden gestell Zeugnisse und Konvul N

Für die Vertr

Kaufm

Bewerbungen mit die bisherige Tätig unter Nr. 106691V

Tüchtige

Kontor

mit Ne graße zum ha gesucht. Zeugnis 136814V

Suche einen

Webger

(auch jüngere Wergerei, Tr

Stenot

perfekt per an gesu Bewerb

Reuther-Tie MANNHEIM (106854V)

Tagesm

oder unabh in kleinen Da handlung f Adresse unter log des Haf

In gefl. B Mannheim

Gängl

gesucht. Vorzustellen: Werberstr

H

für National Beifettfabri meiden: Redarvorf

Offene Stellen
Junge Kontocistin
evtl. Anfängerin, mit guten Schreibmaschinen- u. Stenografiekennissen...

Zuverlässiger FAHRER
der auch im Verkauf bewandert ist, für Kleinlieferwagen...

Perf. Köchin
die bereits längere Zeit in gutem, größerem Haushalt tätig war...

Für die Vertriebsstelle eines großen Verlages
Kaufmann
der möglichst mit dem Vertrieb v. Zeitschriften vertraut sein...

Tüchtige Kontocistin
mit Kenntnissen in Stenografie und Schreibmaschine...

Suche einen tüchtigen Webger-Besellen
(auch längeren). Karl Oberfeld, Metzgerei, Freiberg...

Stenotypistin
perfekt, oder Anfängerin per sofort oder 1. Februar gesucht...

Tagesmädchen
oder unabhängige Frau
in kleinen Haushalt bei guter Verbindung sofort gesucht...

Gänglings-Schwester
gesucht, Mädchen vorhanden, Vorzuziehen: (10673389)

Heizer
für Konditorei-Kesselanlage einer Backfabrik gesucht...

Kontocistin für sofort gesucht
Zuschriften unter Nr. 1365019V an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bertäufnerin
in der Papier- und Schreibwarenbranche durchaus bewandert...

Tüchtiges, ehrliches Alleinmädchen
in gepflegtem Haushalt gesucht.

Heizungsmonitore
Rohrschloßer
Zentralheizung
für kleine und auswärtige Haushalte gesucht...

Mädchen
Wächte am 1. oder 15. Februar fleißiges, ordentliches Mädchen...

Junger Mann
ethisch und fleißig, für Vorkurs- und Büroarbeiten geeignet...

Heizer
der schon Zentralheizungen bedient hat, sofort gesucht...

Tüchtiges Mädchen
Pflichtjahr- od. Tagesmädchen
in guter Stellung zum 1. Febr. 1940...

Vertreter
Sucht an seiner Unternehmung
tätigen Berufsleuten (auch Anfänger)...

Kraftfahrer
unverletzbar, gesund, (1366542)
Hr. Rothacker
Tagesmeterbetrieb Schwellingen, Herrschbacher 671.

Tüchtiges Alleinmädchen
zum 1. Febr. 1940 in ruhigem Haushalt gesucht...

Unschöne, saubere Hausgehilfin
für 2 Zonen in der Nähe nach Bedarf...

Mädchen
für Februar oder später gesucht.

Ber-täuferin
Regeneri August Haut, Fiedelsheimerstr. 34. (1365003)

Tagesmädchen oder junge Frau
die nachmittags 4 Uhr ansetzt. Beruf: 287 74. (136 613 9)

Frau oder jung. Mädchen
Neuerhäuserstr. 14, 1. Stock. (72409)

Mädchen
nicht u. 18 Jahr., zum 1. Febr. 1940 oder später ansetzt. (1065109)

Alleinmädchen
das perfekt kochen kann u. in allen Hausarbeiten bewandert ist...

Frau oder Mädchen
für leichte Hausarbeit u. f. Haushalt tätig. (1066518)

Speisereinrichtung
Sucht ein Mädchen als Küchenhilfe in gute Jahreslohn.

Stenotypistin
Sucht Stelle als Zweitmädchen
oder zu Kindern in gutem Hause.

Handels-Vertreter
seit zwölf Jahren Kraftfahrer sucht zusätzl. Beschäftigung...

Mäherin-Lehrstelle
Gesucht für Mädchen, das am 1. 4. 1940 ihr Pflichtjahr beendet...

Für 15jährigen Jungen kaufmann. Lehrstelle
zur Weiterbildung gesucht.

Pflichtjahr-mädel
zu Obere Schulentlassen, wünscht Pflichtenjahr in Geschäftsbereich...

Stellengesuche
Fräulein
23 Jahre alt, mit mittlerer Reife, perfekt in Stenografie...

Stellengesuche
Kaufmann
an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht Stellung in Büro...

Stellengesuche
Perf. Stenotypistin
in angekündigter Stellung, sucht sich zu verändern...

Stellengesuche
Lagerist oder Kraftfahrer
Führerschein Klasse III, beste Zeugnisse vorhanden...

Stellengesuche
Versicherungsfachmann
20 Jahre in der Branche, will sich verändern...

Stellengesuche
Jung. Kraftfahrer
Stelle 2. such. Stellung, am liebsten Transport. (Anfangs-Geht 1. 2. 1940)

Stellengesuche
Welt. Mann
Sucht Beschäftigung als Helfer bei Aufträgen unter Nr. 73112...

Stellengesuche
Kraftfahrer
führerschein aller Klassen, sucht Dauereinstellung...

Stellengesuche
Näherin
Weißnäherin sucht Heimarbeit...

Stellengesuche
Kraftfahrer
Volksempfänger, Werderstraße 32 3 Treppen links.

Stellengesuche
Speisezimmer
gut erhalten, preiswert zu verkaufen, Anzahl. von 13-15 Uhr.

Stellengesuche
Gewerbetreibende
bilden ihre Verkaufsangelegenheiten nicht veröffentlicht...

Stellengesuche
Zu verkaufen
1 Bett-Couch, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Sofa...

Zu verkaufen
Schreibmasch. 1 u. 2
Vierzeiler, in best. Zustand, zu verfr. Schumannstr. 11, 20.

Zu verkaufen
Wohn-schranke Schreib-schranke
in Kuchhaus u. Größe mit Rußb. Kleider-schranke...

Zu verkaufen
Nivellier-Instrument
mit Stativ zu verkaufen. Braun, S 6, 29. (73199)

Zu verkaufen
Sofa
mit 4 Stuhl, Beleuchtungskörper, Vertikoh Sekk, Tischchen...

Zu verkaufen
4 Gosh-jützen
zu verkaufen, Angeb. unter Nr. 10651032 an den Verlag d. Blatt.

Zu verkaufen
Ski-Stiefel
Stärke 36-37, zu verkaufen, Größe 36-37, zu verkaufen...

Zu verkaufen
Piano
große Parabolung in besten Zustand, Angeb. mit Preis...

Zu verkaufen
Schlagzeug
zu verkaufen, Angeb. unter Nr. 10651032 an den Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen
Radio
3 gut erhaltene Radio, 2 Voll-empf. und 1 gr. Gerät...

Zu verkaufen
Anzug
für 13-16jährigen Knaben zu verkaufen. Wolf, T 6, 27, Paris.

Zu verkaufen
Großer Ofen
für Heizungsanlage zu verkaufen, Angebot an (13651078)

Zu verkaufen
Schemotte-Steinbruch- und Kiesel-Sherben
offener Qual, zu verkaufen gesucht.

Zu verkaufen
Schamotte-Steinbruch- und Kiesel-Sherben
offener Qual, zu verkaufen gesucht.

Zu verkaufen
Wohn-schranke
Schreib-schranke
in Kuchhaus u. Größe mit Rußb. Kleider-schranke...

Zu verkaufen
Wohnzimmer
preisgünstig u. Möbelhaus Binzenhöfer...

Zu verkaufen
Wintermantel
neuer, für 1. Febr. 1940 zu verkaufen. (136 641 9)

Zu verkaufen
Herren-Ski
mit Schuhen, Gr. 43, zu verkaufen, Baer, (73262)

Zu verkaufen
Mod. Couch
u. neue Kissen, zu verkaufen, (136 641 9)

Zu verkaufen
Teppich
sowie mod. Zylinder, Kartei-kästen...

Zu verkaufen
Küchenherd
weiß, rechts, Gr. U 1, 12, stark. (72878)

Zu verkaufen
Zimmerofen
Zweierteil., ob. auch Zylinder, zu verkaufen...

Zu verkaufen
Gute Möbel
Gegenstände, offeriert unter Nr. 10651032 an den Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen
Korb-Kinderwagen
mit erd. u. laut. zu verkaufen, unter Nr. 72639...

Zu verkaufen
Rinderrwagen
gut erhalten, moderner, zu verkaufen, unter Nr. 10651032...

Zu verkaufen
Großer Ofen
für Heizungsanlage zu verkaufen, Angebot an (13651078)

Zu verkaufen
Schamotte-Steinbruch- und Kiesel-Sherben
offener Qual, zu verkaufen gesucht.



### Wichtig für alle Besitzer von Industrie- und Zentralheizungs-Kesseln!

Die Wirtschaftlichkeit Ihres Betriebes ist das Gebot der Stunde. Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, daß Ihr Geld zum Schornstein hinausläuft, und zwar um so mehr, je stärker Ihr Schornstein raucht!

### Brennstoff-Sparapparates D.R.P.

Einbau erfolgt ohne jede Betriebsstörung - Referenzen und unverbindl. Ingenieur-Besuch durch

**Fa. ADOLF REISER** Steinfeld-Apparate Stuttgart-O  
Urbanstraße 32 Fernruf 21 004

Zuschriften an Herrn Ing. Segewitz, Mannheim, F 4, 7-9

### Anordnungen der NSDAP

#### Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

**Wahlkreis 11**  
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1  
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1  
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

**Wahlkreis 12**  
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1  
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1  
Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

#### Die Deutsche Arbeitsfront

Kreisverwaltung Mannh., Rheinstr. 3  
Kreisverwaltung Mannh., Rheinstr. 3  
Kreisverwaltung Mannh., Rheinstr. 3

### TIERMARKT

## KÜHE

tragend und frischmelkend, zu verkaufen bei

# Fritz Wiegand

Viehhandlung  
Viernheim, Spitalstraße 2 - Fernruf 132

### Kraftfahrzeuge

#### Lastkraftwagen

3 bis 5 Tonnen  
Holzgas-, Gas- oder Benzolwagen, zu kaufen gesucht. - Ausführliche Eilagebote an (106673V)  
**CARL MAYR, LANGENTAL**  
Post Nirscher-Necker

#### Lieferwagen

1/2 bis 1 Tonne  
neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. - Zuschriften unter Nr. 10657308 an den Verlag d. Bl.

#### Personenwagen

Suche zu kaufen neuwertigen  
(4-Sitzer), evtl. mit Umbau, mögl. 2-Tür-Modell, statt 3-Tür-Modell. - Angebote unter Nr. 1367283 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

#### Tempo Wagen

Billig Sparfam Grob  
Kauf über das Preisvergleichsportal  
**A. Blauth, Mannheim S 4, 23/24**  
Fernruf 24100

### Kraftfahrzeuge

#### Personenwagen

geb., jed. in gut erhaltenem u. laubereif. Zust., bis zu 0,7 Zfr. gegen bar zu kaufen gel. - Weg-Übr. Angeb. mit genauer Beschreibung u. Bez. gefahrt. Preis-Liste gratis unter 5330 an Dr. G. G. Kneipen-Organisation, Carlstraße 20, 60309.

#### Gebrauchter Opel P 4

zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 10676508 an den Verlag d. Bl.

#### 6-Tonnen-Anhänger

stahlb. bereit, 4 m lang, wochenlang zu vermieten.  
Schumann, Schmitzstraße 43, (136 808 B)

#### Gebr. Benz-Gaggenau-Motor

Typ P, 50 PS, zu kaufen gesucht.  
Schumann, Schmitzstraße 43, (136 807 B)

#### Winterartikel für's Auto:

Getriebeöl, Motoröl, Oberkammeröl, Winter-Dele im Tankhaus Pfähler.  
Neckarstr. 97-99, Fernruf 452 07, (106 541 B)

#### Fahrerlose Personenwagen

2 Radanhänger für Personenwagen Ersatzteile aller Art  
**KARL KRESS**  
Autohandel und Verwertung  
Mannheim-Neckarau  
Friedrichstraße 54  
Fernsprecher 433 04

#### Unterricht

**Gründl. Berufsausbildung**  
zur fremdsprachigen Sekretärin, Auslands-korrespondentin, fremdsprachigen Stenotypistin, Konsultationssekretärin, Wirtschaftsprüferin, fremdsprachigen Korrespondentin, fremdsprachigen Sekretärin bietet die  
**Priv. Fremdsprachenschule Vorbeck**  
Tattersallstraße 39 Fernruf 451 07  
Anmeldungen u. Beratung täglich 12-1 Uhr samstags 14-17 Uhr  
(138542V)

**FLÜGEL**  
Augusta-Anlagen 5

#### Flügel

wenig gespielt  
Bechstein  
Ibach  
Schiedmayer  
und andere  
mit voller Garantie im Spezialhaus für Flügel u. Pianoa  
**Arnold**  
N 2, 12

#### Verloren

Frankfurter Verlosung  
bei der Südbühnenfabrik  
**Geldbeutel mit 50,- RM**  
Abzugeben auf d. Südbühnenfabrik  
(1365183)

#### Garagen

**Garage Pelz**  
in Mieten gesucht, Angebote unter Nr. 10657308 an d. Verlag dieses Blattes.

### Der große heitere Soldatenfilm

von der neuen deutschen Wehrmacht!



### Sob Ojmanje ubine!

mit  
**Rudi Godden, Rolf Möbius**  
**Carsta Löck, Hilde Schneider**  
Regie: JURGEN v. ALTEN

Die Geschichte zweier lebens- und liebestroher junger Auslandsdeutscher, die in der neuen deutschen Wehrmacht die Kameradschaft, die Treue und den Mannesmut schätzen lernen. - Ein Film, ernst und heiter wie das echte Soldatenleben.

## Morgen die große Premiere!

# ALHAMBRA

P 7, 23 (Planken) Fernruf 23902

### Büssing-NAG-Lastwagen

Typ 500 Diesel 4 1/2 - 5 Tonnen  
gegen Bezugschein lieferbar

General-Vertretung: **AUREPA** Mannheim, Sellastr. 12  
Autohaus und Reparaturwerk J. Heitger

### Private Handels-Unterrichtskurse

Mannheim, Tullastr. 14  
Fernsprecher 42412

## GRÖNE

Neue Kurse, am Tage und abends  
in Kurzschrift und Maschinenschreiben und allen kaufmännischen Arbeiten  
Auskunft und Prospekt kostenlos - Eintritt jederzeit!  
Beamtenkinder sind zugelassen!

Für die Woche vom 22. bis 28. Januar 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:				
Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstarbeiter - Zusatzkarten -	Kinder bis zu 6 Jahren	Kinder über 6 Jahre
<b>Fleischkarte</b>	5-7 und a-d	a-d	2 und b	wie Normalverbraucher
<b>Brotkarte</b>	2, 6, 10 und a	(Schwerarb.) 2, 6 und a (Schwerstarb.) 2, 6, 10 und a	2 und 6 für Brot, die mit X versehenen Abschnitte für Kindernährmittel	2, 6, 10 und a
<b>Fettkarte</b>	Je Nr. 2 für Butter, Käse u. Schweineschmalz usw. Abschn. a 2 f. Margarine usw.	2 f. Schweineschmalz usw. a 2 u. b f. Margarine usw.	bis zu 3 Jahr. - v. 3-6 Jahr. - Kilo. - Je Nr. 2 für Butter und Käse F 3 für Kunsthonig F 5 für Kakaopulver	Je Nr. 2 für Butter, Käse u. Margarine usw. F 1 für Marmelade F 3 für Kunsthonig F 5 für Kakaopulver
<b>Karte für Marmelade, Zucker und Eier</b>	Abschnitt 2 Marmelade: Je nach Bestellung entweder 100 g Marmelade oder 40 g Zucker Abschnitt 2 Zucker: 250 g Zucker			
<b>Nährmittelskarte</b>	N 1 - N 10 für je 25 g Nährmittel (Gruppen, Grieß, Reis, Haferflocken, Hafermehl, Teigwaren) N 21 - 22 u. N 30 - 31 für je 25 g Sago oder Kartoffelgruppen oder Kartoffelstärke oder Puddingpulver N 23 u. N 32 für je 125 g und N 24 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffeezusatzmittel N 38 für 750 g Mehl - N 28/29 für zus. 250 g Hülsenfrüchte gegen Vorlage auch der Nährmittelskarte für d. Zeit vom 20. November bis 17. Dezember 1939.			
<b>Seifenkarte</b>	wie in der Vorwoche			

Städt. Ernährungsamt Mannheim - Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B

#### Unterricht

Privat-Handelschule  
**Vinc. Stock**  
Inh. W. Kraus  
M 4, 10 Ref 21702  
Gründliche Ausbildung für den kaufm. Beruf

Zeitungslesen ist Pflicht - ohne Zeitung geht es nicht!

#### Verschiedenes

Maße gefast:  
**Ziehwerkzeuge**  
für reichw. Aufträge, - auch erfahrener Berater  
erhältlich, der evtl. Zeichnungen für Selbstherstellung liefert. - Zuschriften unter Nr. 10657308 an den Verlag d. Blattes erb.

**Wahin am Sonntag?**

**Opernball**  
Fita Benkhoff, Hell Finkenfelder, Paul Hörbiger, Marie Karoll, Th. Lingg, H. Moser  
1.50 4.00  
6.30 8.15 **ALHAMBRA**  
Heute letzter Tag!

**Brand im Ozean**  
Hans Söskner, René Deltgen, H. Fernau, Winnie Markus, A. Engel, Mich. Bohne  
2.00 3.50  
6.05 8.15 **SCHAUBURG**  
Montag letzter Tag!

**Befreite Hände**  
Brigitte Horney, Olga Tschechowa, Ewald Balser, Carl Raddatz, P. Dahlke, Helmke  
So. ab 2 Uhr So. ab 2 Uhr  
**SCALA • CAPITOL**

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13

Ein Film, der alle bezaubert  
**Brigitte Horney**  
**Olga Tschechowa**



**Befreite Hände**  
Ein Bavarialfilm nach dem Roman von Dr. E. Ebermayer mit Ewald Balser - Carl Raddatz Ed. v. Winterstein - Hanschen Pfaff

**Neueste Wochenschau**  
Beg.: Sonntag 1.45 3.20 5.30 8.00  
Wochentags 3.40 5.30 8.00  
Jugend nicht zugelassen. - Ruf 439 14

**Heute Sonntag**  
**Morgen Montag**  
Musensaal, Rosengarten, jeweils 20 Uhr

Meisterabende froher Unterhaltung  
VII. Folge

**Große Wunsch-Konzerte**  
mit **Michael Jary**  
dem Komponisten des erfolgreichen Soldatenliedes:  
„Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“

**Das berühmte spanische Tango-Orchester**  
**Juan Llossas**  
Ein Musikkorps der Luftwaffe  
**Karl Jautz**  
**Robert Grüning**  
und viele andere  
- ca. 80 Mitwirkende -

Karten RM 1.- bis 3.50  
ab Sonntag vormittag 11 Uhr  
ununterbrochen im Rosengarten

**UFA-PALAST**  
Ein großer Ausstattungsfilm der Tobit!

**Bir tanzen um die Welt**  
Lucie Härtlich - Charlotte Thiele  
Harald Paulsen - Karl Raddatz  
Heute: 1.45 3.45 6.00 8.25 Uhr  
Für Jugendliche zugelassen! Ruf 25219

**Heute Sonntag vorm. 11.00 Uhr**  
Wiederaufführung  
**Baboona**  
Afrikanische Naturwunder  
Herrlich - aufregend - unterhaltsam  
Für Jugendliche zugelassen!

**Café-Wien**  
Das Haus der guten Kapellen - Leitung: J. O. Frankl - P. 7, 22 - An den Planken

**HEUTE SONNTAG: FRÜHKONZERT** von 11.30 bis 13.00 Uhr  
Leitung: Ottomar Schumer

**5. FEBRUAR 20 Uhr**  
Musensaal / Rosengarten

**2. Meisterkonzert**  
der Mannheimer Gastspielkapelle Heinz Hoffmeister  
in Verbindung mit der NSD „Kraft durch Freude“ Mannheim

**Lieder- und Arienabend**

**Erna Sack**  
DIE DEUTSCHE NACHTIGALL

Karten RM 1.50 bis 4.- bei K. Ferd. Heckel, O. 3, 10; Kfz-Dienststelle; Verkehrsverein Plankenhof; Buchhdlg. Dr. Tillmann, P. 7, 19; Musikhaus Pianke, O. 7, 13; Zigarrenkiosk Schleicher, Tattersall; in Ludwigshafen: Reisebüro Kohler im Städt. Verkehrsbüro am Ludwigplatz und — soweit vorhanden — an der Abendkasse

**Wiener Neueste Nachrichten**  
Nachtausgabe

das nationalsozialistische Spätabendblatt des Gaues Wien  
das große Abendblatt der Südmärkte

**Der Landbote**  
das Wochenblatt für die Landbevölkerung

Verlag: Wien 55, Rechte Wienzeile 95 u. 97 — Ruf: B 29 510

**Darüber freut sich der Soldat**

wenn die Feldpost ein Fläschchen von dem tausendfach bewährten Künzels AKA-FLUID bringt. Sie wissen ja — es schützt vor Erkältung, Schnupfen, Grippe, Halsschmerzen, Zahnweh, hält Krankheitskeime fern, erfrischt und belebt den ganzen Körper. Jetzt wenn die kalten, feuchten Tage kommen, leistet es tropfenweise angewandt, unschätzbare Dienste.

Ihr Apotheker oder Fachdrogist hält es für Sie bereit.

**Über-Flüid flüid, worab ab wachst wüßig**



**Stadtschänke „Düelacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Münzstube, Automat  
die sehenswerte Gaststätte für jedermann  
MANNHEIM, P 6 an den Planken

**SCHREIBMASCHINEN RECHENMASCHINEN**  
**JOSEF ARZT**  
MANNHEIM N. 37

**Das Kriegsbuch unserer Edelweiß-Truppen!**



**Alpentorps in Polen**

Im Auftrag des Generalkommando XVIII. P.A. herausgegeben von Major Mang, Format 20 x 25 cm, 176 Seiten, 150 Bilder.

**PREIS RM 4.20**

Unsere Gebirgsoldaten schildern selbst in Wort und Bild ihre Kämpfe und Siege, ihre Mühsäße und Erlebnisse im polnischen Feldzug und schaffen damit ihren wackeren Regimentern ein würdiges Denkmal

**H.G. Bauer Verlag und Druckerei Tirol Ges.m.b.H. INNSBRUCK**  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung

**Bei Asthma und Bronchitis**  
zäher Verschleimung, quälendem Husten? — Das

**O. H. E. - Tabletten**  
selbst in veralteten Fällen. — Original-Packung mit 100 Tabl. RM. 2.55. In Apotheken vorrätig, bestimmt in der Einhorn-Apotheke, Am Markt. Versenden Sie dieselbe aufklärende Broschüre. (985587)

**National-Theater Mannheim**  
Sonntag, den 21. Januar 1943  
Vorstellung Nr. 137  
Nachmittags-Vorstellung  
Sum letzten Male:

**König Drosselbart**  
Märchen in 6 Bildern von H. Groß-Denfer  
Musik von Josef de Lambone  
Anfang 13.30 Uhr Ende 15.45 Uhr

**Abends:**  
Vorstellung Nr. 138  
Wie die A. Nr. 11  
1. Sondermiete A. Nr. 6  
Wegen mehrerer Erkrankungen im Personal an Stelle von „Trillian und Jolbe“

**Der Troubadour**  
Oper in 4 Akten von S. Cammerano  
Musik von Giuseppe Verdi  
Anfang 19.00, Ende gegen 21.30 Uhr.

**Frauen, Töchter, Verlobte!**  
Dienstag, 23. Januar, „Deutsches Haus“, c 1, 19 (früh, Kfm.-Heim), beginnt mein bekannter zweitägiger

**Tischdeck- und Servier-Kursus**  
Honorar 5.- RM  
Der Kursus findet mit Tafelgerät statt. Alle Tafeldeckarten, wie: Diners, Soupers, Kaffee- u. Teetisch, Mittagstisch, kaltes Büffet usw. mit Tafelschmuck, Servierbrechen. Wie sollen wir essen? Empfang der Gäste, Vorstimmung, Tischordnung, Verhalten bei Besuchern und in allen Lebenslagen. Tageskursus von 15.00—17.30 Uhr. Abendkursus von 20.00—22.30 Uhr. Vorherige Anmeldung nicht erforderlich. — Bitte 12 Stück Papier-Servietten mitbringen. (1366387)

**Die Kursleit. Fr. E. Graefe**  
Es ist der einzige diesjähr. Kursus.

**Möbel fürs BÜRO**  
Alle Kabinett- u. Büromöbel  
Reparaturwerkstatt  
Mannheim O. 211

**Verdunklungs-Rollos**  
Küchenfronte mit Rundtrieb, verkehrt, tausendf. bewährt vom Hochmann.  
E. Holz, Qu 5, 8  
Tapeziermeister  
Ruf 31023 u. 30761 (1365338)

**Stempel Schilder**  
und derlei Dinge preiswert bei  
**F. Grosseltinger**  
c 3, 4 Fernruf 22949

**Achtung! Schützt die Wasserleitungen**  
vor Eingetieren durch Alarmanlagen od. automatische Sicherheitsanlagen. (1367087)

**Georg Völker, Mannheim**  
Seckenheimer Str. 132 - Ruf 402 67

**Büro-Möbel**  
**Friedmann & Seumer**  
MANNHEIM Q. 7, 1 TEL. 37160-61  
Büro-Maschinen  
Büro-Bedarf

**Verlangen Sie**  
in allen Geschäftsdiensten das  
**Hakenkreuzbanner**

**Mannheimer Detektiv-Ausschuss!**  
A. Maier, Inhaber  
**Ph. Ludwig**  
O 4, 4 - Ruf 273 05  
Ermittlungen u. Beobachtungen, Auskünfte usw.  
Diskret u. zuverlässig

**Verdunkeln, richtig und gar nicht teuer mit Rollos von**



Seckenheimer Straße 48  
Ruf 439 90

**Eichbaum-Edelbier**  
in Flaschen - Brauerel-Füllung  
erhältlich in meinen Verkaufsstellen 31334V

**Schreiber**

**ADLER TRUMPF JUNIOR**



Der wirtschaftliche Wagen von großer Leistung  
**sofort lieferbar**  
bereit gegen Aushändigung der Winkelbescheinigung

**ADLERWERKE**  
FILIALE MANNHEIM  
Neckarauer Straße 150/162  
Ausstellung: N 7, 4 - Fernruf 420 51/52

Das Blatt...  
nimmt, unter  
des Kriegsp  
ausführlichen  
britischen B  
der Radwe  
Varianten de  
ander gefehl  
Bis zu de  
der britische  
zunächst feil  
gen, die Str  
trag beraub  
Entstellung  
der letzten G  
u n i o n g e  
den Staaten  
ten, England  
auf Grund  
gehender W  
„irationalen  
übigen nur  
das Gewicht  
werfen. Die  
1937 entpre  
und in feist  
aufgebaut w  
strument die  
dienen.  
Nach der e  
Frage im W  
das Steuer  
Eile eine g  
land zustand  
Variante des  
Deutschland  
Sträße ander  
getreist und  
werden. J  
fürzester Zei  
Drei britische  
Der erste  
den deut  
griffspat  
Wehgeheire  
mehr hingen  
nenen Ein  
in der Luft  
wie das Bl  
rische Vertrie  
den deutsch  
schafte  
„zweite Bar  
endgültig au  
Die englische  
net hatten, i  
fremde Land  
durch ander  
holen zu le  
neuen Lage  
„Faltstaf-K  
Mit heisse  
Blatt auf d  
Truppen in  
bin, ein bere  
tische Imp  
Riege“ an  
Auf der and  
zum gleiche  
zösischen be  
macht gegen  
hört hatte z  
lismus sah  
„dritten We  
greifen.  
Auf den S  
tastrophe de  
lauer Blatt  
britischen R  
des englische  
für den Ch  
begreiflicher  
geben vermu  
„Was bei  
„Enjesba“ i  
„die langfr  
lich-französi